

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 152.

Sonntag den 1. Juni.

1862.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. Juni 1862 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, | Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Seifinger, Nicolaisstraße Nr. 21, | Kühne, Zeiger Straße Nr. 1,
Lohrengel, Windmühlenstraße Nr. 50, | Luther, Nicolaisstraße Nr. 12,
Schurbusch, Sternwartenstraße Nr. 28.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, | Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 7 $\frac{1}{2}$ Pfennige

bei dem Bäckermeister Frigische, Gerberstraße Nr. 20.

Leipzig, den 31. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollsch. Ritscher.

Mittwoch den 4. Juni a. c. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Vornwahl zur Besetzung der erledigten Stadtrathsstelle auf Zeit.

2) Fortberathung des diesjährigen Haushaltpfandes.

3) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über
a) den noch unerledigten Theil des Communicats über die Waldstraße;
b) einen Arealtausch mit Herrn Blazmann in Barmbeck.

4) Gutachten des Ausschusses zum Verfassungswesen, die Anstellung eines Dirigenten für das städtische Schulturnen betreffend.

Eventuell: 5) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den Neubau der Turnhalle.

Submission auf Zimmer-Arbeit.

Im großen Bassin der hiesigen Gasanstalt ist ein Gerüst behufs der Herstellung eines neuen Gasbehälters zu erbauen und werden diejenigen, welche diese Arbeit zu übernehmen gesonnen sind, aufgefordert, bis spätestens

den 5. Juni d. J.

ihre Offerten bei der Gasanstalt versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf das Bassingerüst“ versehen, einzureichen.

Die Zeichnung des Gerüsts, sowie die Bedingungen, unter denen die Arbeit vergeben werden soll, sind auf der Gasanstalt einzusehen.

Leipzig, den 28. Mai 1862.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 28. Mai 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registrande wurde eine Eingabe des Herrn Friedrich Voigt, welche einen von Herrn Dr. Heine verfaßten Bauregulations-Entwurf, so wie einige andere Angelegenheiten behandelt, besondere Anträge aber nicht enthält, auf Grund §§. 115 a a der Städteordnung beigelegt, für die Absendung von vier jungen Gewerbsgehülften, deren Wahl nach Vorschlag der polytechnischen Gesellschaft erfolgen soll, zur Londoner Industrieausstellung 600 Thlr. einstimmig verwilligt, die Ernennung des provisorischen Lehrers Herrn Volkmar Königs zum confirmirten Lehrer an der Freischule mitgetheilt und die Zuschrift, die Ertheilung eines Vertrauensvotums zum Beginn des Baues der neuen Turnhalle vorgetragen.

Diese Zuschrift lautet:

„In unserer Zuschrift vom 26. März v. J., worin wir für den Bau der neuen Turnhalle Ihre Zustimmung nach Höhe von

20,000 Thlr. uns erbaten, sprachen wir zugleich die Erklärung aus, daß wir, im Falle Ihre Zustimmung erfolge, Ihnen seiner Zeit die Baupläne und die Kostenanschläge zu Ihrer Zustimmung gleichfalls mittheilen würden. Inzwischen ist unter Ihrer Zustimmung das Baucapital auf die Summe von 30,000 Thlr. gesteigert worden, und wir haben die Sache, die sich durch die Ihnen bekannten Umstände ohnehin verzögert hat, so viel als nur irgend möglich zu fördern gesucht. Gleichwohl sind wir noch nicht im Stande, Ihnen die Detailpläne und einen vollständigen Abschluß des Kostenanschlages mitzutheilen. Wie wir Ihnen bereits unter dem 21. Mai 1862 darlegten, drängt die Zeit außerordentlich; unter Bezugnahme auf diese letztere Zuschrift wiederholen wir, daß die Herstellung der Halle bis unter das Dach in diesem Herbst und die Vollendung des Ganzen bis zum nächstjährigen großen Turnfeste im höchsten Grade in Frage gestellt erscheint, wenn die Sache auf dem gewöhnlichen Wege verhandelt wird. Unter diesen Umständen haben wir Ihnen anheim zu geben, ob Sie, um die so höchst wünschenswerthe Erreichung jenes Zieles möglich zu machen, uns ausnahmsweise ein Vertrauensvotum zum Beginne der

leben des spanischen Nationalcharakters. — Herr Devrient gab die unbedeutende Rolle des Königs Philipp II. in würdiger Repräsentation und historisch treuer Maske.

Die Aufführung zeigte ein vortrefflich abgerundetes und lebendiges Zusammenspiel, gereichte also auch nach dieser Seite hin unserer Bühne und deren Oberleitung und Regie zur Ehre. — Der Erfolg des Stückes war — trotz des schwach besetzten Hauses — ein ganz entschieden günstiger. F. Gleich.

Ein Stück Orient in Leipzig.

Bekanntlich veranstaltet der Verein der deutschen Buchhändler, der alljährlich seinen Congress in Leipzig abhält, bei dieser Gelegenheit auch eine Ausstellung in der Buchhändlerbörse, welche in der Regel ein ziemlich erschöpfendes Bild von den Fortschritten auf dem Gebiete aller graphischen Künste bietet. Während jedoch in diesem Jahre zwar die Lithographie, die Kartographie, Photographie und vor Allem die Buchbinderkunst, die in der That im letzten Jahrzehnt in Deutschland, speciell in Leipzig, einen enormen, man könnte beinahe sagen: für die Literatur bedrohlichen Aufschwung genommen hat, vollständig vertreten waren, vermiften wir diesmal ein Gesamtbild der verschiedenen Branchen der Buchdruckerei, woran wohl namentlich die Londoner Industrieausstellung Schuld war, indem die besonders in der Kunst- und sogenannten Accidenzdruckerei sich auszeichnenden Firmen, wie F. A. Brockhaus, Giesecke & Devrient, Grumbach u. A., ihre ganze Aufmerksamkeit der großen Welt-Ausstellung zugewendet hatten.*) Dagegen fanden wir aber eine Mustersammlung von Leistungen der Typographie im strengeren Dienste der Wissenschaft in einer Vollständigkeit und einer Ausstattung vor, welche uns wahrhaft überraschte und die wir um so mehr uns gedrungen fühlen hier öffentlich zu erwähnen, als gerade dieser Zweig seltener vor die Augen des größeren Publicums treten kann und weil dieses selbst schwerlich eine Ahnung haben wird von den Schwierigkeiten dieser Arbeiten, von den Anstrengungen und Opfern, welche ein solches, hauptsächlich der Wissenschaft gewidmetes Geschäft, die Buchdruckerei im eigentlichen Sinne des Wortes, erfordert.

Diese Mustersammlung bestand in einer beträchtlichen Reihe von meist umfangreichen Büchern zum Theil in Zeichen, die gar nicht als Schriftsprachen existiren, zum Theil in fremden, namentlich orientalischen Sprachen, oder in sonstigen schwierigen Schriftgattungen, wie arithmetischem, tabellarischem, musikalischem u. s. w., welche hauptsächlich in den letzten zwei Jahren in der Buchdruckerei des Herrn E. B. Ford hier für Verleger aus den verschiedensten Theilen Deutschlands, besonders aber auch aus England, Rußland, Scandinavien u. s. w. gedruckt worden sind. Wenn schon die geschmackvolle Uniformirung der stattlichen Reihen die Augen auf sich lenkte, so bot doch der nähere Einblick in das Innere derselben doppelte Ueberraschung. Wir fanden hier in der That zu unserm Staunen einen solchen Reichthum von Schriften, wie er, unseres Wissens, in keinem Privatinstitute vereinigt ist und der nur von dem reichen Material der kaiserlichen Staatsdruckereien zu Wien und Paris übertroffen werden dürfte. Wir sahen Hieroglyphen in beweglichen Lettern, Keilschriften, Hieratisch, Demotisch, Ruffisch, Phönizisch, Altaramäisch, Althebräisch, Altetruskisch, Sanskrit, Armenisch, Mandschu, Syrisch, Arabisch, Samaritanisch, Aethiopisch, Koptisch, Rabbinisch, Hebräisch, Griechisch, Ruffisch u. s. w. Vorzüglich reich war die hebräische Schrift in einer Menge von Abstufungen vertreten, und als besonders schön fiel uns die von der Israelitischen Bibelanstalt veranstaltete, in Stereotypen gedruckte Petit-Bibel auf. Herr Ford scheint sich überhaupt die Aufgabe gestellt zu haben, vorzugsweise gern solche Arbeiten auszuführen, vor deren Schwierigkeit viele Andere zurückschrecken würden. Alle aber legten Zeugniß davon ab, daß es jetzt ebensowenig zum guten Ton gehört, wissenschaftliche Werke in dürftiges Gewand zu kleiden, als es für einen Schmuck des Gelehrten gilt, durch mangelhafte Toilette sich auszuzeichnen. Auch die mit ausgestellten illustrierten Werke, z. B. Otte's Baukunst (Verlag von L. D. Weigel) und die Stiftshütte (Verlag von F. A. Perthes), waren mustergültige Leistungen im Holzschnittdruck.

Aus Allem ging hervor, daß dieses typographische Institut, welches vor etwa dreißig Jahren von Herrn F. Nies gegründet wurde, auch jetzt, nachdem es in die Hand seines gegenwärtigen Besitzers übergegangen und den Anforderungen der Zeit gemäß umgeformt und erweitert worden ist, der vom Anfange an gestellten Aufgabe, eine Dienerin und Gehülfin der Wissenschaft zu sein, redlich treu bleibt. Möge es auf diesem schwierigen Wege ausharren und stets als ein würdiges Glied in der Reihe von Etablissements glänzen, welche hoffentlich noch lange Zeit unserm Leipzig seinen Weltruhm als Borort des Buchhandels und der damit verwandten Geschäfte bewahren werden.

*) Vielleicht wird die so entstandene Lücke auf der dem Kunstgewerbe gewidmeten Ausstellung, welche der Kunstverein bei dem bevorstehenden Besuche Sr. Majestät des Königs in Leipzig veranstaltet, nachträglich ausgefüllt.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Die Ausstellung dieser Woche bietet einige neue größere Kunstwerke. Die „Audienz eines Dogen von Venedig“ von Carl Becker in Berlin ist das neueste Werk dieses in den letzten Jahren zu bedeutendem Rufe gelangten Künstlers, dessen „Gemäldegalerie“ auf der Eölnner Ausstellung zu den namhaftesten Bildern gehörte. Die den Bestrebungen der neueren französischen und belgischen Schule sich nähernde Richtung des Künstlers, die unmittelbare Frische der Farbe, wie sie die Natur in glücklicher Beleuchtung bietet, wiederzugeben, ist darin auf höchst meisterhafte Weise ausgesprochen und zwar in einer Technik, die durch einfachen pastosen Farbauftrag und Hervorhebung des Contours einen weit täuschenderen Schein körperlicher Rundung erreicht, als es die durchgeführte Modellirung anderer Meister der realistischen Schule vermag. Ueber die gegenständliche Auffassung des Motivs, welchem in Bezug auf Costüm und Dertlichkeit die sorgfältigsten Studien zu Grunde liegen, wird sich ein verschiedenes Urtheil ergeben; der feinen und anmuthigen Charakteristik der Gestalten in der „Bildergalerie“ dürfte die „Audienz“ nicht ganz gleichkommen.

Eine amerikanische Landschaft: „Der Wasserfall La Chaudière in Canada“ von dem talentvollen Dresdner Landschaftsmaler Heinrich Eduard Müller (geb. zu Pultawa 1823, gest. zu Dresden 1853), dessen „Michigan-See“ in der Dresdner Gallerie zu den vorzüglichsten Stimmungsbildern der Dresdner Schule gehört, ist interessant durch die eigenthümliche Gestaltung des Terrains, dessen Felsengestirbe der schäumende Fall durchbricht, während die Ferne mit dichtem Wald geschlossen ist.

Ferner ist ein Carton von Rudolph von Deutsch in Dresden, einem noch jungen Künstler (geb. in Moskau) ausgestellt, welcher in den Dresdner Künstlerkreisen ungetheilten Beifall gefunden hat. Es ist die „Fesselung des Prometheus“, ursprünglich zu einem Cyclus von Darstellungen der Prometheus-Sage componirt, welche von Deutsch auf Veranlassung des Prof. Hänel als Entwurf zur Ausschmückung des Corridors im Dresdener Museum ausführte.

Außerdem ist die reiche Sammlung von Photographien nach den Handzeichnungen Friedrich Schinkels ausgestellt, welche vor Kurzem im Atelier von Laura Bette in Berlin ausgeführt worden sind. Auf 150 Blatt bieten sie eine Auswahl von 150 Blatt der im Beuth-Schinkel-Museum zu Berlin aufbewahrten Zeichnungen, in denen eine Fülle genialer Entwürfe zu Bauten, landschaftlichen Compositionen, Decorationen u. s. w. des großen Architekten enthalten ist.

Die Entwürfe zu Wandmalereien im städtischen Museum.

Vom Directorium und Ausschuß des Leipziger Kunstvereins war der Urheber des mit dem ersten Preise gekrönten Concurrenz-entwurfs, Herr Theodor Große, aus Rom hierher eingeladen worden, um nach Prüfung der Localität sein Gutachten über die Ausmalung der Loggia auszusprechen. Derselbe ist in diesen Tagen hier eingetroffen und hat als Probe für die Wirkung im Großen einen Theil seines Entwurfs in farbigen auf Papier leicht ausgeführten Skizzen an Ort und Stelle angeheftet, welche gestatten werden über die Verhältnisse des Entwurfs zur Räumlichkeit ein Urtheil zu fällen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 29. Mai. Am frühen Morgen des 16. vorigen Monats machte ein auf dem Brühle hier wohnhafter Seilermeister die unangenehme Bemerkung, daß während der letztvergangenen Nacht sein Geschäftslocal erbrochen und aus verschiedenen darin verschlossen gewesenen Behältnissen die Summe von zusammen über 117 Thlr. in Gold, Papier- und Silbergeld bestehend entwendet worden war. Bei den sofort angestellten Nachforschungen nach dem Thäter, der dem Vermuthen nach das Haus noch nicht verlassen haben konnte, fand man denn auch in dem unter der Hausflur belegenen Keller in einem Winkel versteckt einen jungen Menschen, welcher die gestohlenen Gelder theils unter, theils in seinen Kleidern bei sich führte und des ihm beigemessenen Diebstahls sofort geständig war.

Man erkannte in dem Diebe den schon wegen Eigenthumsverbrechen mehrfach bestrafte 19 Jahre alten Kellner und Laufburschen Eduard Julius Weinhold aus Olbernhau.

Ueber die Art der Ausführung des von ihm begangenen Verbrechens hatte er unumwunden eingeräumt, daß er nach seiner Rückkehr von Dresden, wo er Beschäftigung gesucht, in der neunten Stunde des 15. April d. J. in obgedachtes Haus in der Absicht sich eingeschlichen habe, um nach eingetretener Nachtruhe in dem bezeichneten Geschäftslocale, das ihm von früher her, wo er bei dem Inhaber desselben als Laufbursche in Diensten gestanden, hinreichend bekannt gewesen wäre, zu stehlen; bis gegen 11 Uhr

habe er sich in einem unverschlossenen Keller verborgen gehalten, sodann sei er vom Hofraum aus durch ein von ihm aufgewirkeltes defectes Fenster in einen Boden gestiegen, welcher zu jenen Localitäten gehört, und mittelst einer Leiter hierauf durch zwei Niederlagen, nach gewaltsamer Entfernung ihrer Verschlussmittel, in das daranstoßende Ladenstübchen beziehentlich in das Verkaufsgewölbe gelangt, wo er theils aus einem Schranke, theils aus einem Pulte, auch aus zweien im Ladentische befindlichen Cassen unter Anwendung von Gewalt obgedachte Summe sowie die bei seiner Verhaftung vorgefundene Ledermappe und die Schachtel Streichhölzchen entwendet habe. Diese habe er in seinen Nutzen, insbesondere zur Anschaffung von Kleidungsstücken, zu verwenden beabsichtigt. Nach Verübung des Diebstahls, bei welcher er übrigens eine im Geschäftslocale stehende Lampe gebrannt habe, sei er in den Keller zurückgegangen, um daselbst den Tagesanbruch zu erwarten zc.

Der königl. Gerichtshof, welchem Herr Gerichtsrath Dr. Herrmann präsidirte, verurtheilte am 27. d. M. Weinholden mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit zu Zuchthausstrafe in der Dauer von zwei Jahren und sieben Monaten unter einer Drittheilsschärfung.

Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth, die Verteidigung durch Herrn Advocat Bärwinkel vertreten; als Hilfsrichter fungirte bei der Verhandlung Herr Actuar Ledig.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 31. Mai 1862. Der Agent Schomer aus Seifershain wurde heute Nachmittag, während er ein in dem blauen Kofse stehendes Pferd besichtigte, von letzterem mit dem einen Hinterfusse vor die Brust geschlagen und erlitt dabei eine so starke Verletzung der inneren Theile, daß nach wenigen Minuten sein Tod erfolgte.

Ein Dachdecker meldete heute auf dem Polizeiamte, daß er in Peter Richter's Hof auf der Katharinenstraße fünf Stock hoch heruntergestürzt, jedoch so glücklich — auf einen im Hofe stehenden Korb — gefallen sei, daß er außer einer leichten Contusion in der Seite keine Verletzung von dem Falle davon getragen habe. Da, trotz des lebhaften Verkehrs in gedachtem Hofe, Niemand den angebliehen Fall mit angesehen hat, so fehlt es an einem sicheren Anhalte dafür, ob die, etwas unwahrscheinlich klingende Erzählung des Dachdeckers in Wahrheit beruht.

Ein Polizeidiener traf heute Nachmittag auf der Emilianstraße einen jungen Menschen beim Betteln. Als letzterer den Diener auf sich zukommen sah, ergriff er eiligst die Flucht und lief, von dem Diener verfolgt, bis auf die Sauweide, wo er in den Fluß sprang. Unglücklicherweise gerieth er gerade in eine so tiefe Stelle, daß er, des Schwimmens nicht kundig, sofort unterlief. Herbeigeeilte Fischer fanden ihn nach kurzem Suchen im Wasser auf, doch war er bereits todt und nicht mehr zum Leben zurückzubringen. Auf alle Fälle hatte der junge Mensch, dessen Persönlichkeit zur Zeit noch unbekannt ist, den Fluß nicht für so tief gehalten und an das andere Ufer zu entkommen gehofft.

Am 30. dieses Monats zwischen 7 und 8 Uhr Abends ist der Cigarrenmacher Berthold von Connewitz an der hohen Brücke daselbst in der Pleiße verunglückt. Derselbe hat mit einem andern Cigarrenarbeiter an der bezeichneten Stelle im Pleißenflusse angelegt. Bei dieser Gelegenheit ist sein Hut in das Wasser gefallen und ist er, um denselben wiederzuerlangen, nachdem er sich bis auf die Hosentaste entkleidet, in das Wasser gegangen und nach Aussage seines Begleiters bald darauf untergesunken und auf der Oberfläche des Wassers nicht wieder zum Vorschein gekommen. Da Berthold nach Angabe des letzteren in Folge der vorher genossenen geistigen Getränke etwas angetrunken gewesen, so liegt die Wahrscheinlichkeit nahe, daß er in Folge eines Schlagflusses seinen Tod gefunden.

Verschiedenes.

* Leipzig, den 31. Mai. Sicherem Vernehmen nach sind die beim hiesigen königl. Bezirksgericht als Actuare angestellten Herren Ublig, Daubold, Friedrich, Ehr. F. Härtel und Mehlgarten zu Hilfsrichtern ernannt und heute Vormittag als solche vom Directorium in Pflicht genommen worden.

Leipziger Producten-Börse.

951. Rüböl loco: 13⁵/₈ Pf., 13¹/₂ Pf.; p. Mai, Juni 13⁵/₈ Pf.; p. Juni, Juli 13²/₂ Pf. und Pf.; p. Sept., October 13³/₄ Pf., 13¹/₂ Pf. Ob.
Leinöl loco: vacat. — Mohndöl loco: 18 Pf.
Weizen, 168 Sch., braun, loco: nach Qual. 5⁷/₁₂ — 6¹/₁₂ Pf. und Pf. [nach Q. 67 — 73 Pf. und Pf.]
Roggen, 158 Sch., loco: nach Qual. 4⁵/₂₄ bis 4⁵/₁₂ Pf. und Pf. [nach Qualität 50¹/₂ bis 53 Pf. und Pf.; p. Mai 51 Pf.; p. Juni 51 Pf.; gute Waare 51¹/₂ Pf.; p. Juni, Juli 52 Pf.; p. Juli, August 51 Pf.; p. Sept., Oct. 48¹/₂ Pf. Ob.]

Gerste, 138 Sch., loco: 3¹/₁₂ Pf.; nach Qual. 3 — 3¹/₆ Pf. bez., 3 Pf. Ob. [37 Pf. Pf.; nach Qual. 36 — 38 Pf. Pf., 36 Pf. Ob.]

Hafers, 98 Sch., loco: nach Qual. 15⁵/₆ — 12²³/₂₄ Pf. Pf., 1¹/₈ Pf. Ob. [n. Qual. 22 — 23¹/₂ Pf. Pf., 22¹/₂ Pf. Ob.]

Erbisen, 178 Sch., loco: 4⁵/₁₂ Pf. Pf. [53 Pf. Pf.]

Widen, 178 Sch., loco: vacat.

Spiritus, loco: 18¹/₄ Pf. Pf., 18 Pf. Ob.; p. Mai, Juni, ingeleichen p. Juni durchgehends ebenfalls 18¹/₄ Pf. Pf., 18 Pf. Ob.; p. Juli, August, September, in gleichen Raten, 18¹/₂ Pf. Ob.

Leipzig, am 31. Mai 1862. M. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 7. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Der Troubadour.

Oper in 4 Acten von Salvadore Cammarano. Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Bertram.
Leonore	Frau Bertram.
Azucena, eine Zigeunerin	Frau. Busler.
Marrico	Herr Gitt.
Ferrando	Frau Treptow.
Ines	Herr Bachmann.
Ruiz	Herr Pacht.
Ein alter Zigeuner	Herr Schmidt.
Ein Bote	Herr Schmidt.
Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen.	Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

* * * Marrico — Herr Weidemann vom großh. Hoftheater zu Karlsruhe als Gast.

Im 3. Act: Spanischer Tanz, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: * 3. 50. — 8. 45. — * 5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)

Bernburg: * 7. — 12. 15. — 6.

Chemnitz: * 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 6. 30.)

Coburg zc.: * 11. 5. — 1. 40. (bis Reiningen).

Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.

Dresden: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — * 10.

Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — * 11. 8.

Frankfurt a. M.: 5. — * 11. 5. — * 11. 8. Nachts. — (Wehl. Staatsbahn: * 5. 5. Morgs. — 6. 20. Abds.)

Hof: * 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).

Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eötzen) — 10.

Meißen: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.

Schwarzberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.

Seib und Gera: 5. — 1. 40. — 7. 5.

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8 — 12 U.

Auflösungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
schule) von 10 — 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 — 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 — 3 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Annoncen-Bureau von Heinrich Hübler, Johannisgasse Nr. 17,
1. Etage, besorgt Ankündigungen aller Art in sämtliche Zeitungen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Galon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Braß, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Büstenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Pf.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

L. A. Raumann's photogr. Atelier Windmühlenstraße 48 empfiehlt
Büstenkarten à Duz. 2 Thlr.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußhofstr. 24.

G. Meyer, früherer Hölzler (Delling) Magazingasse 3, empfiehlt
Sporen, Kantharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorothienstraße Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1 — 4 Uhr, für Herren täglich von früh 8 — 1/2 1 und
Nachmittags von 4 — 8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Auction von Eisenwaaren,

so wie von ca. 50 Ctr. **Rubeln**, Dienstag den 3. Juni und Mittwoch den 4. Juni Vormittags 9 Uhr in Pattermanns Hofe, Brühl Nr. 74.

Auction von Tuch- und Manufacturwaaren

Donnerstag den 5. Juni und Freitag den 6. Juni Vormittags 9 Uhr ebendasselbst.

Auction von Wein und Materialwaaren

Sonnabend den 7. Juni Vormittags 9 Uhr, goldne Sonne. Dr. Brandt, Notar.

**Bücher-Auction
in Halle a. S.**

Freitag den 6. Juni Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr versteigere ich eine werthvolle Bibliothek über **1000 Bände Sr. Excellenz des Herrn General von Schlessler** vor dem Kirchthor Nr. 106 e allhier: namentlich Classiker, die deutschen Wieland, Lessing, Goethe, Schiller, die lateinischen meist in Zweibrücker Ausgaben, französische in Pariser Ausgaben, militairische, historische, geognostische und andere Werke. (Der Bücher-Katalog ist in Halle gr. Ulrichstraße Nr. 18 zu erhalten.)

J. H. Brandt,

Kreis-Auct.-Commissar und ger. Taxator.

Montag den 2. Juni um 11 Uhr

soll altes Bauholz in einzelnen Haufen meistbietend verkauft werden im Hause Nr. 10 auf der Reichstraße.

Für Touristen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die Gegend um Leipzig, in runder Form 8 Meilen Umkreis, mit allen Dörfern und vollständigem Eisenbahnetz. Ladenpreis 4 $\%$.

Die Umgebungen von Leipzig, 2 - 2 $\frac{1}{2}$ Stunden Umkreis, mit allen Wegen und Eisenbahnen. Ladenpreis 4 $\%$.

Die Kreisdirection Leipzig, mit allen Städten und Dörfern. Ladenpreis 5 $\%$.

Wir empfehlen diese brauchbaren Karten angelegentlichst.

Schreiber's Erben, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

Gründlichen Unterricht im **Französischen, Englischen** und in der Gabelsbergerschen **Stenographie** (in letzterer 16 stünd. Curfus) erteilt **F. E. Drechsler**, Königsstraße 11, 4 Tr. Sprechstunden früh bis 8, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ - 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Französisch und Italienisch lehrt gründlich

B. Blanchard, Centralstraße Nr. 11, Hof 3 Tr.

Am Unterricht im Stricken, Häkeln, Nähen und Sticken können noch Kinder und auch Erwachsene theilnehmen. Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe 3. Thür.

Unterricht im Pianofortespiel und der französischen Sprache erteile ich Kindern und jungen Mädchen für 1 Thlr. monatlich. Geehrte Adressen unter „**Maria B.**“ durch die Expedition des Tagesblattes.

Freiburger 15 Francs- 4 Thlr.-Loose,

wovon schon in 14 Tagen wieder Ziehung ist und die mit Gewinnen à Fr. 60,000, 40,000, 20,000 etc. bis abwärts à 17 Francs, zahlbar ohne Abzug, verlost werden müssen, empfiehlt einzeln und in Partien billigst

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

PS. Nach der Ziehung nehme ich die von mir gekauften Loose mit geringer Coursdifferenz wieder zurück.

Das Soolbad Salzungen

im Herzogthum S. Meiningen, Berrabahn-Station, 45 Minuten von Eisenach, zwischen dem südlichen Abhange des thüringer Waldes und dem Röhengebirge gelegen, eröffnet vom 18. Mai bis October, zeichnet sich durch reine belebende Luft, Reichthum an kräftiger Soole, durch das für Brustfranke eingerichtete Grabirhaus, in welchem gesättigte Soole abräufelt, so wie durch Billigkeit, insbesondere aber durch glänzende Curesultate (bei Scrophulose, Tuberculose, Blutarmuth, Nervenleiden, chronischem Katarrh, Plethora, Leber-, Nieren- und Gebärmutter-Krankheiten, Rheumatismus, Gicht, Syphilis) vortheilhaft aus. Die reizenden Umgebungen Salzungen, das an einem See mit Park-Anlagen umgebene comfortabel eingerichtete Curhaus, der vorherrschend gemüthliche Ton, so wie die Einfachheit des Babelbens, tragen viel zur Erholung und Erheiterung der Curgäste bei.

In medicinischen Angelegenheiten wird der Badearzt, Medicinalrath, Physicus Dr. Wagner, im Uebrigen, namentlich wegen Logisbestellung im Curhause oder in Privatwohnungen, die Unterzeichnete Auskunft erteilen und Aufträge entgegennehmen.

Salzungen im April 1862.

Die Bade-Direction.

Die neuen Flußbäder

im Voigt'schen, früher Schimmel'schen Gute sind eröffnet und werden dem geehrten Publicum zum Gebrauch bestens empfohlen, indem pünctliche und gute Bedienung zugesichert wird.

Friedrich Wagner.

Wohnungs-Veränderung.

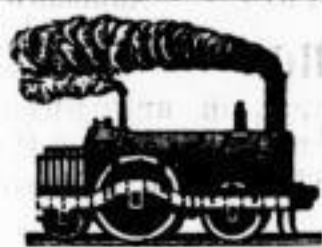
Von heute an wohne ich Katharinenstraße Nr. 27.

F. W. Scherf.

28. Das photogr. Atelier v. Theod. Rudel 28.

große Windmühlenstraße Nr. 28.

Aufnahme jeden Tag.

**Bekanntmachung,**

die Geltung der Tagesbillets auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn vom 1. Juni 1862 ab betr.



Vom 1. Juni d. J. ab bis auf Weiteres haben die Tagesbillets auf unserer Bahn für folgende Züge Gültigkeit:

I. in der Richtung von Leipzig nach Dresden resp. Weissen für die von Leipzig um 5 Uhr 45 Min. Morgens, 12 Uhr — Min. Mittags, 2 Uhr 30 Min. Nachmitt., 6 Uhr 30 Min. Abends,

II. in der Richtung von Dresden resp. Weissen nach Leipzig für die von Dresden um 6 Uhr 30 Min. Morgens, 10 Uhr — Min. Vormittags, 12 Uhr — Min. Mittags u. 6 Uhr 15 Min. Abends

abgehenden Züge.

Im Uebrigen bleibt es bei den bisherigen Bestimmungen.

Mit Rücksicht auf die in den Tagen vom 2. bis 5. Juni d. J. in Leipzig abzuhaltende Ausstellung von Schlachtvieh wird die Dauer der Gültigkeit der in der Zeit vom 1. bis mit 5. Juni d. J. auf irgend einer Station oder Haltestelle unserer Bahn nach hier gelösten Tagesbillets zur Rückfahrt mit den obgedachten Zügen bis mit 6. desselben Monats ausgedehnt.

Leipzig, den 19. Mai 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

Dr. Einert f. d. Bevollmächtigten.

Bekanntmachung.

Zu der am 3., 4. und 5. Juni e. stattfindenden Ausstellung von Schlachtvieh vor dem Gerberthore, an der Berliner Straße, gehen an diesen Tagen von früh 8 Uhr an aller 15 Minuten Omnibusse des Fiacre-Vereins von der Centralstation Reichstraße aus nach dem Berliner Bahnhof hin und zurück.

Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

Schwimm-Anstalt.

Die Schwimmmeister treffen Sonnabend den 31. Mai ein und beginnt der Unterricht Montag den 2. Juni. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden ersucht sich recht zeitig zu melden.

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten hiesigen und auswärtigen Damen die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als **Damenschneider** etablirt habe, und empfehle ich mich zur Anfertigung sauberer und moderner **Damengarderobe** und verspreche bei prompter Bedienung möglichst billige Preise. Achtungsvoll

Ernst Berger, Burgstraße Nr. 7, 3. Etage.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal (früher Mühlgasse Nr. 1) befindet sich von heute ab

Elisenstraße Nr. 22.

Adolf Schimmel, Mechaniker.

Bestellzettel bitte ich gefälligst bei Herren **Mantel & Riedel**, Markt und Petersstraßenecke, niederzulegen.

Local-Veränderung.

Mein **Materialwaaren-, Spirituosen- & Cigarren-Geschäft** befindet sich von heute an

Salzgäßchen (Eckhaus der Reichstraße).

Leipzig, den 27. Mai 1862.

A. L. Zeitschel.

Das **Strohhut-Lager** von **A. Hagendorff** befindet sich von heute ab **Reichstraße Nr. 7, Amtmanns Hof.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden so wie den Herren Baumeistern die höfliche Anzeige, daß ich **Colonnadenstraße Nr. 1** wohne. Zu gleicher Zeit empfehle ich mich zu allen Arten **Dachreparaturen** und **Neubauten** und versichere bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Achtungsvoll

F. August Mutze, Dachdeckermeister.

Die Pianoforte-Mechanik-Fabrik

von

Schlobach & Morgenstern in Leipzig

empfehlte sich mit Anfertigung aller Sorten **Mechanik**, sowohl für Flügel wie Tafelform und **Pianino** in solider Arbeit und zu angemessenen Preisen.

Kreuze und Platten von Marmor, Granit und Sandstein mit den geschmackvollsten **Inschriften** sind in großer Auswahl vorräthig und werden prompt und billigst gefertigt bei

G. A. Ehmig,

Georgenstraße am Schützenhaus.

Grabmonumente,

Ph. Wolf,

Neukirchhof Nr. 17, empfiehlt sich in **Waschen und Reinigen** so wie **Ausbessern** aller Arten **Herren- und Damen-Kleider** und **Stoffe**, ohne der **Façon** zu schaden, und verspricht bei **schneller Bedienung** die **billigsten Preise**. Auf **Verlangen** werden die **Sachen** auch **abgeholt**.

Stablissemments-Anzeige.

Emil Hauboldt,

Juweller, Gold- und Silberarbeiter,
Brühl Nr. 47,

empfehlte sich zur Anfertigung aller Arten **Gold- und Silberarbeiten** und verspricht bei reeller Bedienung die **billigsten Preise**. **Reparaturen** werden **schnell und billig** gemacht.

Gelegenheitsgedichte,

Briefe und **schriftliche Arbeiten** werden unter strengster **Verschwiegenheit** gefertigt **Halle'sches Gäßchen Nr. 11, Hintergebäude 2 Treppen.**

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschweißst und verschossen sein, werden **schnell und billig** wieder wie **neu nach neuester Façon** umgearbeitet, von **Filz** **echt schwarz und braun gefärbt** **Frankfurter Straße Nr. 66.**
Cr. Fr. Haussner.

Hüte für **Damen** und **Kinder** werden **modern und sauber** **aufgeputzt**, so auch alle in diesem **Fach** **schlagende Arbeiten** **prompt und billigst** ausgeführt bei **Chr. Edelmann, Alexanderstraße Nr. 9.**

Wäsche so wie **Ausstattungen** werden **gestickt** **echt und gut** das **Dyd.** **gothisch 10** **Brühl Nr. 72, 2. Etage.**

Damen-Kleider werden **schnell und nach neuester Mode** gefertigt **Blumengasse Nr. 7, 3 Treppen.**

Weißnähen aller Art, so wie **Ausstattungen, Sticken und Zeichnen** der **Wäsche** wird **billig** gefertigt
Dresdner Straße 23, im Hofe 1 Treppe.

Glacéhandschuh-Wäscherei. **Handschuhe** in allen **Farben** werden **schnell und schön** gewaschen **Petersstraße Nr. 3** im **Durchgange** im **Hofe** links **1 Treppe.**

Echte Pariser Herrenhüte

von **Laville, Pettit & Crespin,**

Qualité supérieure, mit **Vorrichtung** gegen **Durchschwitzen,**

Façon française (Coiffe détachée) und

Façon anglaise (Coiffe adhérente), **extraleicht,**

empfehlte in allen **Größen**

Theodor Pfitzmann,

Sellier's Hof 1. Etage, Eingang Reichstraße Nr. 55.

Spitzen-Tücher

in **Wolle** und **Seide** empfehlte in **reicher Auswahl** zu **sehr billigen Preisen**

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.



Encre Violette Rouennaise,

echt französische Schreib- und Copir-Tinte,
ein in jeder Beziehung vorzügliches Fabrikat in Original-Flaschen à 2 1/2, 6 u. 10 ℥, in Steinkrügen und
Blechflaschen à 20 u. 25 ℥, 1 1/6 ℥ u. 1 1/2 ℥.

Patentirte Alizarin-Schreib- u. Copir-Tinte,

deren Echtheit durch das sächs. Wappen auf jedem Flaschenverschlusse garantirt wird, in Original-Flaschen
à 2, 3, 6 u. 10 ℥, in Steinkrügen à 16 ℥ u. 1 ℥.

Doppel-Copir-Tinte,

welche tiefschwarz fließt und noch nach 8 Tagen die schärfste Copie liefert, in Flaschen à 7 1/2 u. 12 ℥.

Victoria-Canzlei-Tinte,

tiefschwarz und leicht aus der Feder fließend in Flaschen à 2, 3, 5 u. 7 1/2 ℥.

Prma. blaue Tinte à Flasche 2 1/2 u. 4 ℥.

Carmintinte à = 2 1/2 ℥.

Carmin double extrafein } à Flasche 6 ℥.
(beste französische Carmintinte)

Feinste chemisch präparirte **Briefstempelfarbe** in Flaschen à 4 u. 6 ℥ empfiehlt

F. G. Mylius, Petersstraße 48, Ecke vom Markt.

Böttcher & Seltmann,

Petersstraße Nr. 45.

Unsere achtbaren Kunden bringen wir hiermit unser

Manufactur- und Modewaaren-Lager

freundschaftlich in Erinnerung.

Mit allen für diesjährige Sommersaison erschienenen Neuheiten als:

Jaconas, Barège, Crêpe, Popeline etc.

aufs Reichhaltigste assortirt, sind wir zugleich durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, außergewöhnlich billig zu ver-
kaufen und versichern prompteste und reellste Bedienung.

Wir beabsichtigen außerdem den Rest unserer **Frühjahrs-Mäntel, Mantillen und fertiger Kinder-
sachen** schon jetzt zu räumen und offeriren solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Dieselben sind sämmtlich von dieser
Saison, daher ganz modern, und von guten Stoffen, solid und dauerhaft gearbeitet.

Böttcher & Seltmann,

Petersstraße Nr. 45.

Heisen's Crinolinen.

Wir erlauben uns hierdurch unsere geehrten Kunden darauf aufmerksam zu machen, daß unsere **Concurrenten vielfach
zur Zeitungsreclame ihre Zuflucht nehmen, um ihre Fabrikate dem Publicum anzupreisen.**

Wir haben dagegen die Genugthuung, daß unsere **Crinolinen sich selbst**, sowohl durch die ausgezeichnete Güte ihrer Stahl-
reifen, gefertigt aus dem besten englischen Material, als auch durch ihre gefälligen und stets neuesten Façons in allen Gegenden
Deutschlands, Hollands, Schwedens und Rußlands eingeführt und viele andere noch so sehr angepriesenen werdende
Fabrikate verdrängt haben.

Unsere Hauptdepots befinden sich

für Rheinland und Westphalen: in **Elberfeld** bei Herrn **Eduard Friedrichs,**

für Hannover, Braunschweig und Oldenburg: in **Braunschweig** bei Herrn **Ferdinand Meyer,**

für Hamburg, Mecklenburg, Schleswig-Holstein und Dänemark: in **Hamburg** bei Herrn **Gust. Rüden,**

für Süddeutschland: in **Frankfurt a/M.** bei Herrn **Eduard Brensing,**

für Thüringen: in **Erfurt** bei Herrn **Carl Metz,**

für Königreich Sachsen: für Leipzig u. Dresden bei **Hrn. Jul. Merseburger,**

für Preußen: in **Berlin** bei Herren **L. Heinicke & Co.,**

und Muster und Preise unserer Fabrikate bei unseren Agenten in **Riga, Gothenburg, Amsterdam, Pesth und Paris.**

Wir machen noch das Publicum darauf aufmerksam, daß jede unserer Crinolinen außer der Benennung der
Sorte mit unserem Namen versehen ist.

Annaberg in Sachsen, im Mai 1862.

Die Crinolinen-Fabrik von Heisen & Co.

Für Herren

offeriren wir, um mit unseren vorjährigen Resten gänzlich zu räumen,

Cravatten

in den verschiedensten Genres und mannichfaltigsten Stoffen und verlaufen solche schon von 2 Ngr. an pr. Stüd.

Böttcher & Seltmann, Petersstraße Nr. 45.

Avis für Damen.

Güte neuester Façon in Crepp, Stroh, Taffet, von 2 1/2 Thlr. an, aufrangirte Strohhüte für 10 ℥ Petersstraße 35 im Putzgeschäft.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 152.]

1. Juni 1862.

Tapeten und Rouleaux

eigner Fabrik, so wie

Teppiche und Fussdeckenzeuge

in großer Auswahl empfohlen

Conrad & Consmüller, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Taffet-Mäntel, schwarze Cachemire-Tücher, Paletots, Burnusse

in den neuesten Façons in großer Auswahl von den feinsten bis zu den billigsten.

H. Heynau, Selliers Hof erste Etage,
Ecke der Grimma'schen und Reichstraße.

Agentur und Lager

von

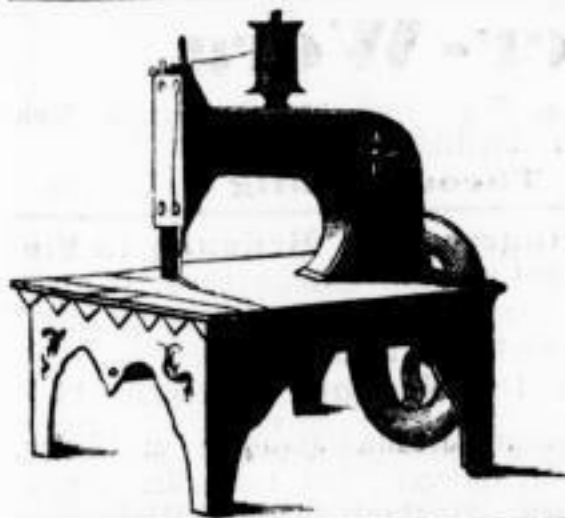
Grover & Baker's Nähmaschinen

für Ketten- und neuen Hakenstich, mit und ohne Schiffschen, für Seiden-, Leinen- und Zwirn-
fäden, für Schuhmacher, Schneider, Wagenbauer und Sattler, so wie für
Weißzeug- und andere Nadelarbeiten, im

Optischen Institut und physik. Magazin

von J. F. Osterland, Markt Nr. 4, alte Waage.

Für Familiengebrauch sind elegante und leichte Maschinen mit dem beliebten Grover & Baker-
stich, der zugleich eine Ziernath als Stickerie verwendbar bildet, so eingerichtet, daß zwei Nöthchen
Garn im gewöhnlichen Zustande benutzt werden, ohne daß deren Gehalt auf besondere Spulen
gewunden wird. In Handhabung der Maschine wird jeder Käufer unterrichtet. Solidität garantiert.



Sommer-Mäntel

zu herabgesetzten, ganz enorm billigen, festen Preisen.

H. Heynau, Selliers Hof erste Etage,
Ecke der Grimma'schen und Reichstraße.

Mein Lager von Spahnhüten und Mützen,
und zwar Herrenhüte von 7 1/2 Ngr., Knabenhüte von 3 Ngr., Herren- und Knaben-Mützen von
2 1/2 Ngr. an, ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Die Ofen- und Eisen-Kurzwaaren-Handlung

von

A. Hoffmann in Leipzig, Hôtel Stadt Dresden,

empfehlen den Herren Bau-Unternehmern und Handwerkern ihr gut sortirtes Lager zu billigen und festen Preisen.

Das Putzgeschäft Neumarkt Nr. 10

empfehlen sich mit einer Auswahl seiner geschmackvoller Güte. Auch sind daselbst eine Anzahl zu herabgesetzten Preisen zu haben.
Auch wird auf Bestellung gearbeitet und modernisirt.

Mein Schuh- und Stiefelettenlager für Damen u. Kinder von Friedrich Wigand aus Erfurt

ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Weisse Piqué-Damenhüte,

glatt à Stück 10 Ngr.,

gerippt à Stück 12 1/2 Ngr.,

glatt mit Rollen à Stück 15 Ngr.,

empfehle, um mit dem Rest-Vorrath zu räumen,
zu obigen sehr billigen Preisen.

Herrmann Thimig,

Markt 2, neben Kochs Hof.

Mein reichhaltiges Lager angefangener und fertiger

Tapissierarbeiten

in den neuesten Dessins und Farbenschattirungen, so
wie assortirtes Lager in Zephyr-, Castor-Wolle und
Seide in den neuesten Schattirungen, Verlen, Cane-
vas und Stickmustern empfehle unter Zusicherung prompter
und billigster Bedienung.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Reisekoffer,

Handkoffer, Damenkoffer,
Bahn- und Geldtaschen
empfehlen bestens **Joh. Aug. Heber,**
3 Reichstraße 3.

Stroh- u. Panama-Hüte,
neueste Facons, äußerst billig empfiehlt

Joh. Aug. Heber,
Reichstraße Nr. 3.

Glacé-Handschuhe

(neueste Sendung)
à Paar 10 Ngr.
von ausgezeichneter Güte empfiehlt

Joh. Aug. Heber,
Reichstraße Nr. 3.

**Corallen-Ketten,
Photographie-Albums**

billigst in großer Auswahl Reichstraße Nr. 3.

Joh. Aug. Heber.

C. G. Froberg.

Größtes Lager Schlipse und Cravatten eigener Fabrik
in allen und neuesten Facons zu billigsten Preisen:
Sommer-Schlipse à 1¹/₂, 2¹/₂, 3, 4 und 5 ff.,
reinsidene Schlipse von 7¹/₂ ff. an,
Turner-Schlipse à Stück 7¹/₂ ff. mit Vater Jahn,
vollst. Handschuh-Lager in Seide, Glacé u. Fillet
empfehlen **C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

Strumpfwaren

jeden Genres, als Jacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken u. in
Wolle, Seide, Wigogne, Leinen und Baumwolle empfiehlt in
größter Auswahl zu billigen Preisen

Franz Mauer, Markt 17, Königshaus.

Handschuhe,

französische, englische und deutsche in allen Arten,
empfehlen in großer Auswahl billigst

Franz Mauer, Markt 17, Königshaus.

Reisekoffer,

Muster-, Damen- und Handkoffer, Bahn-, Geld-,
Jagd- und Reisetaschen, Dutschachteln, Plaidrieme,
Zigaretten, Reisetrinkflaschen u. empfiehlt in Auswahl billigst

Georg Heber,
Neumarkt 42 in der Marie.

Glacéhandschuhe

in allen Farben und vorzüglichster Qualität empfiehlt zu bevor-
zugtendem Feste zu billigsten Preisen

Georg Heber,
Neumarkt 42 in der Marie.

Für Knaben-Auzüge empfehle ich eine Auswahl Doppel-
Cassinetts, haltbar wie Leder, à Elle 10 ff.,
wie auch gewirnte Budslins 10/4 à Elle 1 ff.
Hainstraße Nr. 5, 1¹/₂ Treppe. **Steger.**

Ganz feine Sommer-Rockstoffe in allen Farben 10/4 à Elle
1 ff 10 ff bis 1 ff 20 ff empfiehlt zu äußersten
billigen und festen Preisen **Steger, Hainstraße 5.**

Sommer-Budslin in den neuesten Mustern 10/4 breit
à Elle 1 ff 7¹/₂ ff bis 2 ff empfiehlt zu festen
Preisen **Steger, Hainstraße 5, 1¹/₂ Treppe.**

Feine schwarze Tuche und schwarze Budslins empfiehlt zu
äußerst billigen Preisen **Steger, Hainstraße 5.**

Ausrangirte Stöcke

zu sehr herabgesetzten Preisen empfiehlt
Carl Simon, Hainstraße Nr. 32.

Cravatten und Schlipse

neuester Dessins in geschmackvoller großer Auswahl empfiehlt billigst
**Franz Mauer, Markt Nr. 17,
Königshaus.**

Ausrangirte Kaffeebreter,

vorzüglich eine Partie gebrühter, sollen, um damit schnell zu räumen,
unter den Fabrikpreisen verkauft werden.

G. F. Märklin.

Runde Gummikämme à 3 Ngr.

empfehlen **Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.**

Strohüte aller Gattungen

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt zu billig-
sten Fabrikpreisen

Herrmann Thimig,
Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.

Für ledige Herren oder Damen

empfehlen als etwas Elegantes
eiserne Klappbettstellen nach Pariser Art mit Vergoldung,
mit oder ohne Matratze,

Louis Müller, Hainstraße Nr. 27.

Alleiniges Lager von Haselnußholz-Gartenmeubles.
Louis Müller, Hainstraße Nr. 27.

Polster-Werg

in mehreren Sorten von 2¹/₂, 2²/₂—3 ff pro Str. gegen Nach-
nahme franco pr. Bahn empfiehlt

Theodor Uhlig in Dresden.

Eine herrschaftlich eingerichtete Besingung in Ein-
denau, bestehend aus Wohnhaus mit Gewächshaus, Gärtner-
wohnung mit Stallung und Wagenremise, Warmhaus und park-
artigem Garten ist sofort zu verkaufen durch
Adv. Dr. Georgi, Petersstraße 14.

Zu verkaufen ist ein sehr gut gebautes Haus mit gr. Garten,
sehr romantisch und am Wasser gelegen, frei von allen Seiten,
unter sehr billigen Bedingungen. Auskunft für Selbstkäufer wird
gütigst erteilt in Leipzig Hospitalstraße Nr. 42, 1 Treppe und
in Plagwitz beim Kaufmann Herrn Quandt.

Mein an der Alexanderstraße am Ausgange der Colonn-
nadenstraße links freundlich gelegener Bauplatz, ca. 1600 □ E.
enthaltend, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu ver-
kaufen. **E. S. Graul, Schleifermeister,
Esterstraße Nr. 37.**

Zu verkaufen ist veränderungshalber ein sehr gut rentirendes
Destillations-Geschäft in lebhaftester Lage der Vorstadt.
Adressen unter H. K. 120. sind in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Zu verkaufen ist Sup. Hiribert's Predigtsammlung, erschienen
im Jahre 1617; desgl. M. Scriverius, Seelenschlag, erschienen im
Jahre 1675; desgl. Das Leben der Altväter von Arnold, erschienen
im Jahre 1699. Wo? ist zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 13
im Gewölbe.

Ein gebrauchter Flügel und ein tafelförmiges
Pianosorte sind billig zu verkaufen große Windmühlenstraße
Nr. 17, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist eine feine Stuhluhr, mehrere alte Kupfer-
stücke u. Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Billige Taschenuhren!

Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren werden mit Garantie für
sicher richtig gehend verkauft, auch andere dagegen mit angenommen
Brühl 69, Eckhaus der Halle'schen Straße. **C. Ungibauer.**

Eine feine goldene Damenuhr ist mit Garantie für
sicher richtig gehend zu verkaufen Brühl Nr. 69 im Gewölbe.
C. Ungibauer.

Billig zu verkaufen sind Schwarzschloßuhren in allen Sorten,
auch werden alle Reparaturen davon besorgt Nicolaisstraße Nr. 6.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein großer
Fenstertritt Gerberstraße Nr. 29, 2 Treppen Vorderhaus.

Zu verkaufen stehen sofort gegen Baarzahlung 2 Regale
für Kurz- oder Schnittwaare, 1 Labentafel, 2 Schränke, 1 Brief-
regal, 1 Schreibpult und einige Meubles.
Adressen niederzulegen unter Chiffre R. M. in der Expedition
dieses Blattes zur weiteren Beförderung.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Sopha, Commode, Barometer, Kinderbettstelle, **Ernst Müller, Hainstraße Nr. 15, i. d. letzten Haus Nr. 27.**

Zu verkaufen Sophas, Lehnstühle, dergl. Gestelle, Rohr-
stühle polirt, lackirt und rohe in verschiedenen Sorten, polirte
und lackirte Betten, Tische u. s. w.

Louis Müller, Hainstraße Nr. 27.

Zu verkaufen sind billig verschiedene Sophas, Secretaire,
Chiffonniere, hell und dunkelpolirte und lackirte Rohr-
stühle und ovale Tische, Spiegel, Pfeilerschränken, Commoden, Wasch-
tische, Federbetten, Bettstellen u. dergl. u.

Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103.

Ein Stück extrafeine Bielefelder Leinwand,
zu Oberhemden vorzüglich passend, ist billig zu verkaufen Königs-
straße Nr. 24, im Hofe 2. Etage.

Eine Briefmarkensammlung

ist heute zu verkaufen Weststraße Nr. 19 parterre.

Zu verkaufen

sind zwei Reisekoffer, passend für Damen, Erdmannstraße Nr. 5
drei Treppen links.

Zu verkaufen sind alte aber noch gute Fenster
Kreuzstraße Nr. 13.

Eine neuemelkende Ziege nebst 2 jungen Böckchen ist zu
verkaufen Antonstraße Nr. 8.

Zu verkaufen ein $\frac{3}{4}$ Jahr alter weißer Hund. Zu er-
fragen Frankfurter Straße Nr. 70, 1 Treppe.

Ausländische Vögel

von allen Sorten und Farben sind nur noch bis Dienstag Abend
im Dessauer Hof (Sternwartenstraße) zum Verkauf ausgestellt.
Dieselben empfiehlt **S. Maris.**

Habt Acht!

Nur noch drei Tage sind zum Verkauf der echt ungarischen
Sprosser, sogenannten Doppelhaller, festgesetzt, und werden
selbige zu sehr annehmbaren Preisen verkauft im
Gasthaus zum schwarzen Kreuz, Zimmer Nr. 8.

Wenzel Bebold, Vogelhändler aus Prag.

Zu verkaufen sind 2 ungarische Sprosser und 3 Nachtigallen
Gerberstraße Nr. 42, 3 Treppen vorn heraus.

Brut-Eier von Cochinchina gelb und weiß, Japanesen weiß,
Brahma-Putra weiß, Spanier hier noch selten, frisch und echt,
Frankfurter Straße Nr. 62, 1 Treppe.

Kirschenverpachtung.

Die diesjährige Kirschnutzung der Engler'schen Plantage in
Gutritsch ist zu verkaufen.

Das Nähere auf dem Engler'schen Gute.

Zu verkaufen ist ein großblättriger Epheu mit Gestell um
eine Thür Floßplatz Nr. 19, 1. Etage rechts.

Die prachtvollsten Georginen

in einem Sortiment von 600 Sorten verkauft noch à Dgd. 12 schöne
Farben 1 u. 2 $\frac{1}{2}$ und höher, Verbenen in Stumm 50 St. 1 $\frac{1}{2}$,
25 St. 20 $\frac{1}{2}$ die Schulze'sche Gärtnerei in Stötteritz.

Eine Partie gutes Heu
ist billig zu verkaufen Berliner Straße Nr. 10.

Stroh-Verkauf.

Gesundes Bett-Langstroh so wie auch Gerstenstroh ist billig zu
verkaufen und gut geräucherter Schinken
große Windmühlenstraße Nr. 46.

Frau Nachbarin! Frau Nachbarin!

wissen Sie schon, daß man beim Kaufmann **Meltzer** 8 Niegel,
jeden von ca. 1 Pfund, gute feste Waschseife für einen Tha-
ler **lacht?**

Surrah, Nummer Fünf!

eine Sorte vorzüglich gute abgelagerte Dreier-Cigarren
empfiehlt allen Rauchern mit Recht **H. Meltzer.**

Ambalema-Cigarren

in sehr schön fallenden, abgelagerten Qualitäten à 3 und
4 $\frac{1}{2}$ pr. Stück empfiehlt

Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27,
Ecke der Schloßgasse.

Zwei hochstämmige Feigenbäume
mit vielen schönen Früchten haben zu verkaufen in Nr. 24 der
Zangenberg'schen Häuser.

Ambalema-Cigarren

à Stück 3, 4 und 5 $\frac{1}{2}$ von altem Lager aus den Jahrgängen
58 und 59 in schönen Farben und guten Qualitäten,

Cuba- und Havanna-Cigarren

pr. mille 15-60 $\frac{1}{2}$, ebenfalls aus den besten Fabriken empfiehlt
Mormann Kabisch, Dresdner Straße Nr. 57.

Feine Ambalema-Cigarren

25 Stk. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 7-7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, mit Cuba 8 $\frac{1}{2}$ (Auswurf 5 $\frac{1}{2}$),
Hav. Londres 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, la Perla 10 $\frac{1}{2}$, Jara-Hav. 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, El
Globo 15 $\frac{1}{2}$, Trabucos 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ bis 15 $\frac{1}{2}$, — sehr feine
Regalia (große Façon) 25 Stk. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Julius Klesling, Dresdner Str. 7.

Den allgemein beliebten

Kronen-Tabak

von Adolph Pinner in Berlin empfiehlt

Julius Klesling, Dresdner Straße 7.

**Morcheln,
Provenceröl,
Mohnöl,
Weinessig**

empfehlen **Kötz & Junge, Grimma'sche Straße 24.**

Neue Morcheln

in ausgezeichnet schöner Frucht sind eingetroffen bei
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Provencer-Oel,

neue Sendung, in superfeiner Qualität empfiehlt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

**Feinste Himbeer-, Orangenblüthen-,
Victoria- und Ananas-Limonaden-Crème** empfiehlt
in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen

E. A. Ring, bayerische Straße Nr. 23.

Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz à Fl. 20 Ngr.,
 $\frac{1}{2}$ Fl. 10 Ngr. empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes
C. F. Fischer, Universitätsstraße Nr. 13b.

Echten Nordhäuser!

feinste Sorte unter Garantie, à Eimer 11 $\frac{1}{2}$, à Kanne 5 $\frac{1}{2}$, in
Originalfässern zu Fabrikpreisen empfiehlt

E. A. Ring, bayerische Straße Nr. 23.

Neue schott. Matjes-Häringe

in guter Qualität empfiehlt **Ferd. Sernau.**

**Neue Matjes-Häringe,
neue saure Gurken,
ff. Schweizerkäse, feine Tafelbutter**

empfang und empfiehlt **F. B. Pappusch.**

Neue Matjes-Häringe

erhielt **C. A. Böttcher,**
Kochs Hof, im Vorderhof nach dem Markt heraus.

Neue Matjes-Häringe

à Stück 15 Pf. empfiehlt **C. Malter, Sporergäßchen.**

Neue Matjes-Häringe

empfang und empfiehlt **Gustav Juckoff.**

Neue Matjeshäringe,

geräucherten Rhein- und Weserlachs erhielt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Matjes-Häringe
empfiehlt **Carl Weiss in Göhlis.**

Der Milch-Verkauf

ist nicht mehr Ritterstraße Nr. 28, sondern
Ritterstraße Nr. 25.

Zu verkaufen ist sehr wohlschmeckende Ziegenmilch große
Windmühlenstraße Nr. 15. **Witwe Fähler.**

Lager sämtlicher Cacao's und Chocoladen

aus der Fabrik von **Jordan & Timaeus**, Dresden,
empfehlen in stets frischester Waare zu Fabrikpreisen

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Meissner Weine, roth u. weiß à Fl. 6, 8, 10 Ngr.,
Laubenheimer 1858er à Fl. 10 Ngr.,
Deidesheimer 1858er à Fl. 8 Ngr.

(Bei Abnahme von 12 Fl. 1 Fl. gratis.)

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Amerikanische getr. Aepfel à Pfd. 4½ Ngr., 7 Pfd. 1 Thlr.
Rheinische Brünellen à Pfd. 7½ Ngr.
Türkische Pflaumen à Pfd. 3 Ngr., **böhm.** à Pfd. 2 Ngr.
Echten Landwein-Essig à Fl. 2½ Ngr.
Burgunder Essig à Fl. 3½ Ngr.

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Maitrank,

stets frisch pr. Flasche 7½ Ngr., gewiß das Feinste, was es zu solchem Preise giebt, empfiehlt

Alexander Broche,

Ecke der Dresdner und Kirchstraße.

Als etwas Preiswürdiges und Schönes von Qualität empfehlen

Maitrank von Moselwein

die Flasche à 7½ Ngr.

Schindler & Hautog,

Eckhaus der Duer- und Dresdner Straße.

Bischof von grünen Orangen

die Flasche 7½ Ngr. empfehlen

Schindler & Hautog,

Eckhaus der Duer- und Dresdner Straße.

Preisselsbeer-Compot,

das Beste, was es jetzt davon in Leipzig giebt, empfiehlt ganz dick in Zucker

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Mehl- und Producten-Geschäft

Brühl Nr. 24, neben Stadt Cöln,

empfehlen sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln von feinsten bis zu geringsten Sorten und verspricht bei reeller und schneller Bedienung die billigsten Preise.

Wilhelm Walter, Brühl Nr. 24 neben Stadt Cöln.

Coburger Actienbier

in **Champagner-Flaschen**
ganze 13 Stück für 1 Thlr., halbe 13 Stück für 20 Ngr.
empfehlen **C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

Jungbier-Verkauf

aus der Brauerei Großschöcher, an jedem Montag und Freitag
von Nachmittag 5 Uhr an bei
Carl Unruh, Brühl Nr. 39 vis à vis dem Georgenhaus.

Weizenmehle,

ungarisches Banater à fl. 25 S., Kaiserauszug à fl. 24 S., Gries-
lerauszug à fl. 22 S., Weizenmehl 00 à fl. 22 S., Weizenmehl 0
à fl. 20 S., von 10 fl. aufwärts wird der Centnerpreis berechnet.
C. F. Giltner, Katharinenstraße 24.

Culmbacher Bier-Niederlage

Dresdner Straße Nr. 3,

empfehlen

13 ganze Flaschen 1 Thlr. = } exklusive Flaschen
20 halbe do. 1 = }
frei ins Haus.

Heinr. Peters.

Bekanntmachung.

Von heute an verkaufe ich Markleeberger Erlanger Bier
à Kanne 12 Pf., braunes à Kanne 8 Pf.
C. F. Quellmalz, Antonstraße Nr. 3.

Feinstes französisches Brod,

Schweizer Berner Bröddchen, Sardellen-Pastetchen, Stachelbeer-
und Kirschkuchen empfiehlt die Bäckerei von
Otto Oppl, Verkaufsstand in Auerbachs Hof.

Ein Doppel-Schreibepult

wird zu kaufen gesucht. Offerten sub Chiffre 123 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein möglichst großer gut erhaltener Damen-Reisekoffer Katharinenstraße Nr. 19, eine Treppe hoch.

Ein Kessel für einen Conditoren zu Drapier-Arbeiten wird gesucht. Adressen unter P. P. H. 12. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht ein kleiner Kinderleiterwagen
Neumarkt Nr. 41, 2. Etage.

Bierflaschen werden zu kaufen gesucht
Schloßgasse Nr. 5.

Zu leihen gesucht werden auf 3 Monate 100 \mathfrak{R} gegen Sicherheit und Wechsel und noble Provision.
Werthe Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter A. A. Nr. 15. niederzulegen.

Vorschüsse gegen unterpfändliche oder bürgschaftliche Sicherheit oder gute Wechsel werden vermittelt. Gesuche unter V. C. 3. poste restante Leipzig franco.

Ein achtbarer Bürger Leipzigs, 28 Jahr alt, mit 1000 Thlr. Vermögen, sucht eine Lebensgefährtin in dem Alter und denselben Vermögensverhältnissen. Es wird gebeten werthe Adressen poste restante niederzulegen unter H. W. Nr. 33.

Drei Waisen, vater- und mutterlos, wohlgezogen, im Alter von 11, 4 und 2 Jahren, können solchen Aeltern, die Barmherzigkeit üben und irgend einem dieser früh und schwer heimgesuchten Kinder eine neue Stätte an ihrem Herzen bauen wollen, nachgewiesen werden Petersstraße Nr. 3 im Hofe 3 Treppen hoch.

Rechtliche Leute vom Lande, welche gesonnen sind ein kleines Kind in die Ziehe zu nehmen, wollen Adressen mit Angabe der Bedingung unter K. K. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für ein Mädchen von 14 Jahren, welche Ostern die Confirmation erhalten, wird zu deren weiteren geistigen Fortbildung Johanni d. J. Pension gesucht und Adressen durch Herrn Sternmeiſter F. G. Damm hier, unter gefälliger näherer Angabe der Pensionsbedingungen erbeten.

Einem **Rechtscandidaten**, der Tüchtiges zu leisten vermag, kann eine Stelle in einer größeren Expedition nachgewiesen werden. Reflectanten wollen ihre Adresse unter Chiffre W. V. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Commis gesucht, welcher ein sicherer und gewandter Verkäufer sein muß. Nur solche jedoch möchten zuvörderst Berücksichtigung finden, welche ihre Lehrzeit nicht längst beendet und vom Prinzipal bestens empfohlen werden können.

Adressen unter A. A. H. 26. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Buchdrucker!

Ein Maschinenmeister, der mit der Behandlung König und Bauer'scher Doppelmaschinen vollkommen vertraut sein muß und über Leistungen und Solidität genügende Zeugnisse beibringen kann, findet in einer Druckerei Mitteldeutschlands gute und dauernde Condition. Reisegeld wird vergütet. Adresse in der Expedition d. Blattes in Empfang zu nehmen.

In einer Druckerei einer Grenzstadt findet ein tüchtiger **Maschinenmeister**, der namentlich in Accidenzen geliebt, sofort eine dauernde und anständige Stelle. Offerten sub T. sind franco an die Buchhandlung des Herrn H. Schulze Leipzig zu richten.

Einem tüchtigen **Schweizerdegen** sucht zum sofortigen Antritt, Condition fest, Gehalt 4—5 Thlr. pr. Woche,
A. Fr. Lütze in Potschappel bei Dresden.

Ein tüchtiger Lithograph

in Schrift, Arabesken und Entwürfen findet eine Stelle bei deutscher Familie in Moskau. Zu erfragen im Hotel zum Palmbaum, Gerberstraße, Zimmer 71 von 7 Uhr M. bis 11 Uhr M.

Ein Copist,

der schön schreibt und gut rechnet, kann Stelle finden.
Adresse B. 17. poste restante Leipzig.

Sechs fleißige Schuhmachergesellen für Damenarbeit werden gesucht Hospitalstraße Nr. 9 bei Bernhard Martin.

Noch ein Bursche kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten beim Ladirex Schenke, Wasserkunst Nr. 12.

Ein hiesiges Waaren-Commissionsgeschäft

von größerem Umfange, vorzugsweise im Verkehr mit England in den verschiedensten Artikeln, sucht einen talentvollen Jüngling aus guter Familie, **womöglich hier wohnhaft, als Lehrling** aufzunehmen, dem, bei entsprechender Befähigung eine vielseitige kaufmännische Ausbildung geboten ist. Einige Vorkenntnisse in der engl. Sprache wären erwünscht.

Adressen gefällig abzugeben in der Expedition dieses Blattes sub Y. Z. H. 15.

Lehrlingsgesuch.

Für mein Colonialwaaren- und Spirituosengeschäft suche ich sofort einen jungen Mann, der die nöthigen Kenntnisse besitzt, unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling.

Morig Naumann.

Ein auch zwei Lehrlinge finden Unterkommen in der Buchbinderei von
G. Herm. Koffel, Poststraße Nr. 9.

4 bis 5 Mann werden angenommen zum **Wiesenhauen** und Trockenmachen Zeiger Straße Nr. 13.

Gesucht wird ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehenener Kellner. Näheres bei F. W. John, Brühl Nr. 6.

In der Händelschen Badeanstalt vor dem Tauchaer Thore werden zwei junge kräftige Burschen gesucht zum sofortigen Antritt.

Ein Laufbursche

wird gesucht Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Es können wieder junge Mädchen antreten, welche das Nähen auf der Maschine gründlich und billig erlernen wollen,
Duerstraße Nr. 5, 3 Treppen bei Enders.

Wirthschafterin = Gesuch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine anständige und zuverlässige Person als Wirthschafterin. Zu erfragen Zeiger Str. 35.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit in Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 114, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen für häusliche Arbeit Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht
Markt Nr. 16, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein junges ehrliches und reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 7, 5. Etage.

Gesucht wird zum 15. dieses Monats ein reinliches gewilliges Mädchen in leichten Dienst bei jungen Leuten. Mittelstraße Nr. 30, 1. Etage.

Gesucht wird Krankheit halber ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. — Nur solche, welche gute Atteste beibringen können, mögen sich melden Karolinenstraße Nr. 18, 1. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich ein kräftiges und reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches nähen und stricken kann, Universitätsstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein fleißiges sittsames Mädchen wird für häusliche Arbeit zum 1. Juli gesucht.
Pfarre zu Knauthayn.

Gesucht wird eine Restaurations-Köchin und ein Mädchen für häusliche Arbeiten Ritterstraße Nr. 43 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches ehrliches Dienstmädchen Frankfurter Straße Nr. 56 parterre links.

Gesuch: ein jüngeres Mädchen zum Kinderwarten täglich von 2—7 Uhr Erdmannstraße Nr. 3, links 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung kann sofort antreten
Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin für den ganzen Tag. Zu erfragen bei Herrn Behn, blaues Roß 2 Treppen.

Ein **Candidat der Theologie** sucht in Leipzig oder dessen nächster Umgebung eine Stelle in einer Familie, um Kinder bei den häuslichen Arbeiten zu beaufsichtigen, oder auch eine Hauslehrerstelle und kann sofort antreten. Offerten bittet man bei dem Herrn Castellan Biweg unter der Bezeichnung V. W. niederzulegen.

Ein zuverlässiger Kaufmann, welcher sein Geschäft aufgegeben hat, sucht baldigst eine Stelle zur Führung der Bücher in einer Fabrik, bei verschiedenen Handwerkern oder als Schreiber; hoher Gehalt wird nicht beansprucht.

Adressen unter F. & F. H. 800 bittet man gef. Königsstraße 24 bei Herrn J. F. Pohle abzugeben.

Ein in dreißiger Jahren stehender Kaufmann wünscht ein Unterkommen in einer Fabrik, einem Agentur-, Lotterie- oder sonstigen kaufmännischen Geschäft. Derselbe hat bereits in verschiedenen Branchen gearbeitet, und stehen ihm gute Zeugnisse zur Seite. — Dierauf reflectirende Herren werden ersucht, sich an Hrn. Betriebs-Oberinspector Damm in Leipzig zu wenden, der die Gefälligkeit hat Auskunft zu ertheilen.

Ein unverheiratheter Mann, gedienter Soldat, welcher jetzt in Destillation arbeitet, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine anderweitige Stelle als Markthelfer. Beste Adressen bittet man unter W. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer.

Adressen bittet man abzugeben im Milchgeschäft Kochs Hof.

10 Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, der einem jungen kräftigen Manne einen Posten als Markthelfer oder Hausmann nachweist, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen. Bitte gefäll. Adressen bei Herrn Kaufmann Herrmann, Brühl neben dem Mauenschen Hof niederzulegen.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, der mehrere Jahre im Manufactur- und Kurzwaaren-Geschäft als Markthelfer arbeitete, sucht Verhältnisse halber baldigst eine Stelle und bittet Adressen unter M. H. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte Putzmacherin sucht noch einige Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres zu erfragen Reichsstr. 27, 3 Tr.

Eine anständige gebildete Person in gesetztem Alter sucht zum 1. oder 15. Juli eine Stelle als Haushälterin oder perfecte Köchin bei einem älteren Herrn oder Dame oder sonst in einem großen Haushalt. Dieselbe sieht weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung.

Adressen bittet man niederzulegen goldene Sonne, Frankfurter Straße Nr. 80, 1 Treppe im Hofe quervor.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches sich der Pflege einer älteren Dame oder Herrn unterziehen möchte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Adressen unter Z. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine gesunde kräftige Amme aus Thüringen sucht sofort einen Dienst. Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 101 parterre.

Zu miethen gesucht wird sofort ein kleiner Garten. — Adressen mit Preisangabe niederzulegen große Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein Gewölbe

mit Schreibstube und Niederlage in lebhafter Lage wird baldigst oder Michaelis zu übernehmen gesucht.

Offerten mit Preisangabe und Lage befördert die Expedition dieses Blattes unter L. M. 62.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein Local, passend für eine Restauration.

Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 56 in der Restauration.

Gesucht wird in der innern oder innern Vorstadt ein kleines Local, welches sich zu einer Werkstatt für einen Metallarbeiter eignet, sei es parterre oder 1 Treppe, mit oder ohne Familienlogis. Adr. unter V. M. E. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird von Johannis an ein kleines Familienlogis von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten, welche sich verheirathen wollen. Adressen beliebe man Floßplatz Nr. 1 niederzulegen.

Gesucht

wird eine schöne gesunde Wohnung von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör mit Garten zu Michaelis oder später.

Offerten mit Preisangabe werden in der Expedition d. Bl. sub L. H. W. entgegengenommen.

Eine stille kinderlose Familie sucht zu Michaelis ein Logis in der Dresdner Vorstadt von 80—100 \mathfrak{f} .

Näheres unter der Adresse C. C. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familien-Logis im Preise bis zu 80 \mathfrak{f} zu Johanni zu beziehen.

Adressen mit Angabe des Miethzinses, mit W. U. bezeichnet, beliebe man Reichsstr. Nr. 16 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 40 bis 60 Thlr. von pünctlichen Leuten. Adressen unter G. G. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis ein Familienlogis, wo möglich mit Gärtchen, im Preise bis zu 180 \mathfrak{f} .

Näheres auf Adressen unter G. G. H. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher sich zu Johannis a. e. zu etabliren beabsichtigt, sucht ein Logis im Preise bis zu 50 \mathfrak{f} und erbittet sich desfallige Offerten unter F. B. durch die Leihbibliothek Königsplatz Nr. 15.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles oder kleines Logis von einer zahlungsfähigen Frau.

Adressen abzugeben Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Gesucht wird eine Stube und Kammer oder ein ganz kleines Logis in Reichels Garten. Gefällige Adressen Zimmerstraße Nr. 1 hohes Parterre links.

Gesucht wird sofort ein meublirtes Stübchen von einer Dame. Adressen bei Herrn Kaufmann Haberland, gr. Fleischergasse.

Ein fein meublirtes Bohn- und Schlafzimmer für zwei Herren wird zum 1. Juli gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre E. M. niederzulegen.

Ein nicht unbedeutendes Stück **Fischerei in der Mulde**, zwischen Wurzen und Grimma gelegen, ist von Johannis ab zu **verpachten**.

Näheres unter L. R. H. 30. poste restante Trebsen.

Zu vermietthen ist ein Edgewölbe nebst Wohnung, zu Johannis zu beziehen. Näheres bayerische Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermietthen und sofort wie auch später zu übernehmen ist Familienverhältnisse halber eine wohl eingerichtete 4. Etage in bester Meslage mit sicherer Vermietzung, Preis 200 \mathfrak{f} , nahe am Markt, 5 Stuben u., und können auf Wunsch Meubles und die vollständige Einrichtung übernommen werden. Näheres auf Adr. unter S. K. 333 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein hohes Parterre ist zu Johannis zu vermietthen Weststraße Nr. 14 beim Hausmann.

Eine Wohnung, drei Stuben, zwei Kammern und Zubehör ist vom 1. Juli für 110 \mathfrak{f} zu vermietthen lange Str. 9, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist zu Johannis oder Michaelis auf der Moritzstraße eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör, auch mehrere halbe Etagen von 3 Stuben u. Zubehör, desgl. mehrere auf der Carolinenstr., sofort zu beziehen. Näheres Carolinenstr. 14, 1. Etage.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist die 3. Etage — Dach-Etage — in Nr. 5 an der Kohlenstraße und das Nähere in der 1. Etage daselbst zu erfahren.

Ein freundliches Logis mit schöner Aussicht, ganz neu tapezirt, aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist noch zu Johannis an solide Leute zu vermietthen

Weststraße Nr. 52.

Zu vermietthen ist ein Logis für 92 \mathfrak{f} und eins für 48 \mathfrak{f} . Näheres bayerische Straße Nr. 17 parterre.

Zu vermietthen ist eine 3. Etage mit 3 Stuben, Kammern und Küche und zu Johannis beziehbare Carolinenstraße Nr. 16.

Eine 3. Etage in der Petersstraße soll Verhältnisse halber schon zu Johannis oder längstens bis Michaelis vermietet werden. — Näheres in der Adlerapotheke, Hainstraße Nr. 29.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen in Neudnitz eine 2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 400 \mathfrak{f} , eine 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 60 \mathfrak{f} , desgleichen zu Johannis zu beziehen eine 1. Etage, 2 Stuben 4 Kammern und Zubehör 90 \mathfrak{f} , ein Parterre, 1 Stube 2 Kammern und Zubehör 55 \mathfrak{f} , eins dergleichen 50 \mathfrak{f} , eins 40 \mathfrak{f} .

Nähere Auskunft wird ertheilt durch

G. G. Mühlner, in Neudnitz Nr. 63.

Zu vermietthen ist eine 3. Etage mit 3 Stuben, Kammern und Küche und zu Johanni zu beziehen Carolinenstraße Nr. 16.

Zu vermietthen in Neudnitz ein Logis erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör. Näheres Heinrichstraße Nr. 256 h parterre rechts.

Ein geräumiges Logis

ist zu vermietthen und Johannis zu beziehen auf den Thonbergstraßenhäusern Nr. 27, daselbst zu erfragen 1. Etage.

Zu Lindenau

ist ein Haus ganz oder getheilt mit Garten, nöthigenfalls mit Stallung und Wagenremise, als Sommerwohnung mit oder ohne Meubles an eine Familie oder einzelnen Herrn sofort zu vermietthen. Näheres Lindenau Nr. 242, nächst der Kirche.

Gohlis.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Näheres zu erfragen in Gohlis, Eisenbahnstraße bei Herrn Gärtner Kuntzsch.

Gohlis. Eine freundliche meublirte Stube nebst Alkoven ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres in Lindners Mühlgarten 2 Treppen.

Vermietung. Zu vermieten ist zum 15. d. M. oder zum 1. Juli eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus an einen oder zwei ledige Herren Marienvorstadt, Neudnitzer Straße Nr. 5, 3 $\frac{1}{2}$ Etage.

Vermietung. Eine freundliche Stube mit Kammer, meublirt, separat, vorn heraus, gleich beziehbar Neudnitzerhof 14, 4. Etage.

Zu vermieten

ist sofort eine Stube, für zwei Herren passend, als Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach auf der Blumengasse Nr. 3, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine geräumige freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer, passend für ein Paar Herren von der Handlung, in der 1. Etage Zimmerstraße Nr. 1 in Reichels Garten.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Bett Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 289 parterre.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundl. meubl. Stube mit Alkoven vorn heraus, sogleich zu beziehen Burgstr. 5, 4 Tr.

Zu vermieten ist Stube und Kammer Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer an zwei Herren Querstraße Nr. 5, 3. Etage rechts. (Gleichzeitig zwei Schlafstellen).

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein schön meublirtes Zimmer hohes Parterre Lehmann's Garten erstes Haus links. Zu erfragen zweites Haus dritte Etage links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an Herren Reichstraße 55, Sellier's Hof, im Hofe zwei Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit separatem Eingang für einen Herrn in der Reichstraße Nr. 23 bei Jung eine Treppe.

Zu vermieten sind sofort gut meublirte Stuben Halle'sche Straße 13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Reichstraße 3, Hof rechts 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei fein ausmeublirte Stuben an ledige Herren große Windmühlenstraße Nr. 14, vorn heraus 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei schön meublirte Stuben vorn heraus an einen oder 2 Herren Markt Nr. 17, Königsbau 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine fein meublirte Stube nebst Schlafkammer mit freundlicher Aussicht Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Bett an einen Herrn, Kaufmann oder Beamten, kleine Windmühlengasse Nr. 12. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, separat und meßfrei, an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine schöne freundliche Stube vorn heraus Erdmannstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Zimmer nebst Schlafzimmer mit angenehmer Aussicht, separatem Eingang, Hausschlüssel. Näheres Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube an zwei Herren, mit oder ohne Hof, Nicolaisstraße Nr. 1, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus mit Hausschlüssel Barfußgäßchen 2, 1. Et.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus, meßfrei mit Hausschlüssel, ist an einen Herrn sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 64, 3. Etage.

Eine meublirte Stube mit Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu vermieten neue Straße Nr. 14 2 Treppen.

Eine gut meublirte meßfreie Stube ist sofort zu vermieten Markt Nr. 13, Treppe D vierte Etage rechts.

Elegantes Garçon-Logis.

In der Katharinenstraße sind zwei schöne, große, gut meublirte, zusammenhängende Zimmer, jedes mit zwei Fenstern, zum 1. Juli, nach Befinden früher, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Sie dürften sich auch für einen Arzt vorzüglich eignen.

Näheres in der Restauration des Herrn Moritz Bollrath, Katharinenstraße Nr. 29.

Ein Garçon-Logis,

fein meublirt, mit Schlafkammer und übrigem Zubehör ist zum 15. Juni oder 1. Juli an einen oder zwei Herren von der Handlung zu vermieten Dresdner Straße Nr. 38, vorn heraus zweite Etage.

Ein größeres oder kleineres freundliches Garçonlogis für einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Bosenstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Ein geräum. fein meublirtes Garçonlogis, 3fenstrige Stube mit Schlafcabinet, passend für 2 Herren, ist vom 1. Juli an zu vermieten (sep. Eing. und Hausschlüssel) Dresdner Straße 2, 2 Tr.

Eine hübsche freundliche Stube nebst Haus- und Saalschlüssel ist an einen oder zwei ledige Herren sogleich oder vom 1. Juli an zu vermieten Mühlgasse Nr. 1 im Hofe zwei Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht und Morgenseite ist zu vermieten Inselfstraße Nr. 20 vierte Etage.

Eine Stube mit Kammer, beides vorn heraus, anständig meublirt, Eingang ganz separat mit Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Brühl Nr. 19, 3. Etage.

Ein Stübchen ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten große Fleischergasse Nr. 20, im Hofe rechts zweite Treppe 1 Treppe hoch.

Eine Stube ist sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube, sehr billig nebst Hausschlüssel ist zu vermieten Inselfstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

Eine gut meublirte Stube ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Frankfurter Straße 71, 2 Treppen vorn heraus.

Mehrere gut meublirte Zimmer nebst Alkoven sind sofort zu vermieten Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Eine sehr freundliche Stubenkammer mit 1 oder 2 Betten ist zu vermieten an der Pleiße Nr. 6/7, im Hofe 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 16 im Hofe 2 Treppen.

Ein kleines freundlich gelegenes Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Für zwei solide Herren ist eine freundliche Stube als Schlafstelle zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

In einer freundlichen Stube nebst Schlafkammer sind einige Schlafstellen offen Windmühlenstraße Nr. 12, Hof 1 Treppe links.

In einem Stübchen ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

In einer separaten Stube mit Hausschlüssel finden ein Paar Herren Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle lange Straße Nr. 25 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten sind freundliche anständige Schlafstellen an Herren oder Mädchen Karolinenstr. 14, 3 Tr. bei G. Kockel.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Schlafstellen für Herrn Ritterstraße Nr. 22, im 2. Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle mit oder ohne Bett Blumengasse Nr. 7, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel ist Brühl Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus zu vermieten.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen und Poststraße Nr. 18 beim Hausmann zu erfragen.

Reiser Straße Nr. 20 ist eine Schlafstelle offen beim Hausmann.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für Herren Nicolaisstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine meublirte Stube und Schlafkammer als Schlafstelle an ledige ausländische Herren Kockel im Dammhof im Hofe Treppe B, links 2 Treppen.

Schlafstelle

ist zu finden Poststraße Nr. 7, 2 Treppen im Hofe.

Eine hübsche Schlafstelle ist offen Königsplatz am Markt 17 Treppe E 1 Treppe.

Freundliche Schlafstellen sind noch offen
Zimmerstraße Nr. 1 parterre.

Eine freundliche Schlafstelle für einen oder zwei Herren ist offen
Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Markt Nr. 17, Königsplatz 3 Treppen, Treppe D.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine oder zwei Manns-
personen Brühl Nr. 51, 1 Treppe im Hofe bei Hiller.

Offen ist eine helle Kammer als Schlafstelle Dresdner Straße
Nr. 58 im Hofe parterre bei Rappig.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße 74
bei Reinhardt.

Offen ist eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 9, im Hofe rechts
3 Treppen bei Haase.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem Stübchen Neudnitzer
Straße Nr. 16, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Erdmanns-
straße Nr. 3—4 im Hofe quer vor eine Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle
Weststraße Nr. 67 beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Petersstraße Nr. 29, Hof 3 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen große Windmühlenstraße 46
in der Wirthschaft.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 70, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kl. Windmühlenstraße 50,
3 Treppen, am Königsplatz in Leutarbs Haus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Offen sind für ordentliche Mädchen Schlafstellen. Zu erfragen
Lehmanns Garten 4. Haus 4 Treppen 2. Thüre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle, sofort zu beziehen, Thonberg, Wa-
riengasse Nr. 88 im Hinterhause parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in der Petersstraße Nr. 4 im Hofe
zwei Treppen. Waldenberger.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
lange Straße Nr. 25, Hintergebäude parterre.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang Mittelstraße
Nr. 30, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Anton-
straße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer meublirten Stube
nebst Kammer an solide Herren Eisenbahnstraße 20, 3 Tr. vorn.

Offen ist eine schöne freundliche Schlafstelle Quersstraße Nr. 6,
4 Treppen links.

Gesucht wird zu einer gut ausmeublirten Stube und Kammer
ein Herr als Teilnehmer, auch kann zum 1. Juni ein solides
Mädchen Schlafstelle finden Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen links.

Gesucht wird noch ein Herr in Schlafstelle in einer freund-
lichen Stube Brühl Nr. 59, hinten im Hofe quervor 3 Treppen.

Nur noch einige Tage

ist das große Rundgemälde von Dresden, 1200 □ Fuß Inhalt,
auf dem Königsplatz täglich bis 8 Uhr Abends. Entrée 2 1/2 ₰.

Heute 7 1/2 Uhr Stunde
im Unterrichtslocal Windmühlenstraße 7.
Louis Werner.

Leichsring. Heute 6 Uhr Stunde.

Soirée dansante

im Saale zur grünen Schenke. Anfang 4 Uhr.
A. Jacob.

Heute 4 Uhr
H. Schmidt. in Volkmarshdorf.



Heute Sonntag

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr.
Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.**Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Dem geehrten Publicum die Nachricht, daß von
heute das Sommer-Entrée eintritt und wie früher
auf 3 Rgr., wobei eine Dame frei, festgestellt wird.
Zugleich empfehle ich den geehrten Familien meinen
in besten Stand gesetzten Garten als angenehmen
Aufenthalt für diesen Sommer. A. Stolpe.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/25 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute Anf. 4 Uhr. Prager.

Entrée für Tänzer 5 ₰, für Nichttänzer 2 1/2 ₰.
Lagerbier auf Eis lagernd ist ff.

Knauthain

Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag großes Extra-Concert, gegeben von
dem Trompeter-Chor des königl. sächs. 3. Reiter-Regiments,
wobei ich eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, Kuchen
und Kaffee und verschiedenen anderen Getränken empfehle. Anfang
Nachmittags 1/24 Uhr. Nach dem Concert Ballmusik.
Herrmann Ronnger.

NB. Omnibusse gehen Nachmittags um 2 und 4 Uhr vom
neuen Kirchhofe bei Herrn Freyer ab.

Rosenfest zu Großdenben

heute Sonntag den 1. Juni, wozu ich ein geehrtes Publicum
ganz ergebenst einlade. R. Lägell.

Lützschena.

Heute Sonntag den 1. Juni Tanzmusik, wozu ergebenst
einladet C. F. Franke.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 152.]

1. Juni 1862.

Schiessstand in Mülkau.

Hierdurch erlaube ich mir der geehrten Communal-Garde, so wie allen Schießliebhabern meinen neu errichteten, allen Anforderungen entsprechenden Stern- und Scheibenstand zur gefälligen Benutzung angelegentlichst zu empfehlen. Der Weg nach Mülkau über Crottendorf führt fortwährend durch Felder und Wiesen und ist völlig staubfrei. Durch gute Speisen und Getränke werde ich mir die Zufriedenheit der mich Beehrenden zu erhalten suchen.
Mülkau im Mai 1862.

E. Linke.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Mit heutigem Tage erlaube ich mir auf meine sauberste und aufs Geschmackvollste eingerichtete Marmor-Regelbahn ein geehrtes Publicum so wie geschlossene Gesellschaften aufmerksam zu machen und bitte um gefällige Benutzung. A. Heyser.



Garten des Schützenhauses.

Heute Concert durch Streichmusik

von der
Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,

so wie
Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Forsthaus zum Kuhthurn.

Heute Sonntag Nachmittags und Abends

Grosses Concert mit abwechselnder Streich- und Janitscharmusik

von der
Forsthauscapelle (ehemalige Schützenhauscapelle) unter Leitung von F. Böhner.

PROGRAMM.

Nachmittags.

- 1) Des Kriegers Abschied, Marsch von Lang.
- 2) Ouvertüre „Reiselust“ von Vobe.
- 3) Finale a. d. Op. „Der Schiffbruch der Medusa“ von Reisinger.
- 4) Die Unzertrennlichen, Walzer von J. Strauß.
- 5) Ouvertüre z. Op. „Der Freischütz“ von Weber.
- 6) Lied und Duett von Mendelssohn.
- 7) Janus-Quadrille von Reinbold.
- 8) ABC-Polka von Heinsdorf.

Janitscharmusik.

- 9) Marsch-Potpourri von Bach.
- 10) Einleitung und Chor a. d. Op. „Lohengrin“ von Wagner.
- 11) Caroussel-Galopp von Reinbold.

Abends.

- 1) Deutscher Marsch von Golde.
- 2) Ouvertüre z. Op. „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
- 3) Finale a. d. Op. „Richtensteiner“ von Lindpaintner.
- 4) Friedenslieder, Walzer von Heinsdorf.
- 5) Ouvertüre zu „Rosamunde“ von Schubert.
- 6) Das Erwachen des Löwen von Konstly.
- 7) Nocturno-Quadrille von Strauß.
- 8) Schabernack-Polka von Strauß.

Janitscharmusik.

- 9) Exerciermarsch von Herfurth.
- 10) Fantasie a. d. Op. „Ernani“ von Verdi.
- 11) Teutonia-Galopp von Faust.
- 12) Oesterreichisches Requit.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

Familienbillets (à Duzend 18 Ngr.) sind zu haben bei

Herrn Kahnt, Musikalienhandlung, Neumarkt.

= Schatz, Forsthaus zum Kuhthurn.

= Hascher, Conditorei, Reizer Straße Nr. 56.

= Würkert, Hotel de Saxe.

= Kaufmann Juekuff, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle.

= Wilhelm, früher Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 18.

Restauration Forsthaus Kuhthurn.

Zu dem heute stattfindenden Concert lade höflichst ein und empfehle hierbei Bockbier, bayerisches Bier, Döllnitzer Cose etc. etc. Für kalten Kuchen, guten Kaffee und Gefrornes werde bestens sorgen.
C. B. Schatz.

Hôtel de Saxe.

Morgen Montag Abend Garten-Concert von der Forsthauscapelle
unter Leitung von F. Böhner.

Petersschiessgraben. Concert- u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von C. Haustein.

Berliner Bahnhof.

Zu der elegant eingerichteten Restauration nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag als den 3., 4. und 5. Juni zur Ausstellung

der deutschen Ackerbaugesellschaft

Nachmittags und Abends

grosses Extra-Concert mit abwechselnder Streich-, Messing- u. Janitscharmusik

von der Forsthauscapelle (ehemalige Schützenhauscapelle) unter Leitung von F. Buehner.

Anfang des Nachmittagsconcerts 1 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

Anfang des Abendconcerts 7 Uhr.

Familienbillets (à Dupend 18 Ngr.) zu unsern Concerten sind zu haben am Eingang des Berliner Bahnhofs und bei

Herrn Kahnt, Musikalienhandlung, Neumarkt.

= Haecher, Conditorei, Zeiger Straße Nr. 56.

= Schatz, Forsthaus zum Kuhthurm.

Herrn Juckuff, Gainsstraße, Ecke der Tuchhalle.

= Wilhelm, früher Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 18.

= Würkert, Hotel de Sage.

Restauration zum Berliner Bahnhof in Leipzig.

Bei Gelegenheit der am 3., 4. und 5. Juni d. J. hier stattfindenden allgemeinen Schlachtviehausstellung halte ich meine nur wenige Schritte vom Ausstellungsplatze belegene comfortabel eingerichtete Restauration einem hochgeehrten Publicum bestens empfohlen.
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Christoph Richter.

Berliner Bahnhof in Leipzig.

Mit Bezug auf meine Annonce zur Schlachtvieh-Ausstellung bemerke, wie am 3., 4. und 5. d. M.

die Forsthauscapelle

(ehemalige Schützenhauscapelle)

unter Leitung von F. Buehner

in den hiesigen Restaurations-Räumen Concert geben wird.

Hierbei werde aufs Beste bemüht sein, einem geehrten Publicum mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten und durch prompte Bedienung mir die Zufriedenheit sämmtlicher Erscheinenden zu erwerben.

Alle Getränke auf Eis.

Christoph Richter.



Kleiner Kuchengarten.

Heute

Grosses Extra-Concert,

gegeben von dem Trompeterchor
des

Königl. Sächs. 3. Meiter-Regiments

unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Nietzsche. Anfang 4 Uhr.

Dabei empfiehlt diversen Kuchen, Allerlei mit Cotelettes und Lende, Dresdener Felsenteller- u. Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert u. Ballmusik vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Stachelbeer-, Kirsch-, Mohn-, Propheten- und eine Auswahl Kaffee- kuchen, so wie verschiedene warme Speisen und morgen Montag Schlacht- fest, wozu ergebenst einladet

NB. Echt bayerisches Bier, bester Wairant und früh Speckkuchen.

A. Heyser.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausteil.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle ich eine Auswahl warme und kalte Speisen, Kaffee und verschiedenen Kuchen, Gose und Lagerbier.

Morgen Schlachtfest.

Ergebenst Gustav Klöppel.

Beckers Restauration in Neu-Sellerhausen. Heute den 1. Juni große Ballmusik. Diverse warme und kalte Speisen, Bier auf Eis, Wairant. Jedes ff.

Plagwitz.

Heute Sonntag ladet ein geehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein und empfiehlt guten Kaffee, eine Auswahl Kaffee- kuchen, Fladen, Propheten- und Suisler- kuchen, div. Speisen und ganz vorzügliche Biere (heute gut besetzte Tanzmusik)

J. G. Düngefeld.

Gasthof zum Trompeter in Großzschocher.

Heute Sonntag zum Einzugschmaus und Einweihung meines neudecorirten Saales

Cotelettes mit Spargel, Kaffee und Kuchen, ein ff. Löpschen Bier; es ladet ergebenst ein
NB. Omnibusse stehen von Nachmittag 3 Uhr am blauen Garnisch (Brühl) bereit, für hin und zurück 6 Ngr. **F. W. Leihkamm.**

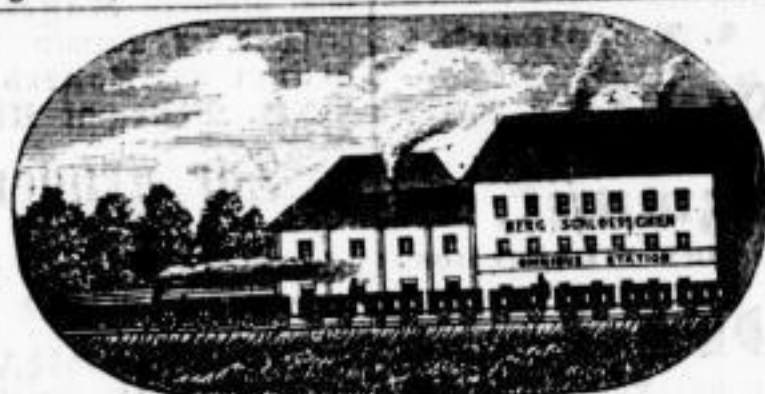
Neuschönefeld

Heute Sonntag den 1. Juni

Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikcor von **E. Hellmann.**



im Bergschlösschen.

Dabei empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, diverse Sorten Kuchen, Wairant und feine Biere.

NB. Der Garten sieht in schönster Pracht u. bietet einen angenehmen Aufenthaltsort. Um gütigen Besuch bittet ergebenst **H. Fröhlich.**

Thonberg.

Heute Sonntag Vorträge mit Gesang von Herrn Koch und Frau.

Zugleich empfehle ich warme und kalte Speisen, vorzüglichem Kaffee, div. Kaffeeuchen, Fladen und Prophetenuchen, ein gutes Löpschen Dresdner Felsenkellerbier, Braun- und Weißbier ff. **J. G. Pinckert.**

Müllers Salon in Schönefeld.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Für Kaffee und Kuchen, gute Speisen und ff. Biere ist bestens gesorgt.

Ch. S. Müller.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Concert und Tanzmusik und gesellschaftliches Stollenauskegeln. Dabei empfiehlt eine Auswahl von Kuchen und Speisen, Bernesgrüner und Lagerbier fein — (morgen Allerlei) — **C. Schönfelder.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Concert- und Ballmusik so wie zu verschied. Sorten Kuchen, guten Speisen, seinem Bier ergebenst ein
NB. Omnibusse stehen auf dem Stationsplatz Neumarkt zur Hin- und Rückfahrt bereit. **G. Höhne.**

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert- und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen nebst feinem Bier und ladet ergebenst ein **C. Röber.**

Belvédère in Connewitz.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen neu angelegten Garten mit Felsengruppen als sehr angenehmen Aufenthalt und lade zu einer Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, delicatesen Kuchen und ausgezeichneten Bieren ganz ergebenst ein. Auch ist zur Unterhaltung für Kegelschub, Schießstand und Caroussel bestens gesorgt. **Herrmann Hempel.**

Heute Sonntag im Stätteritz

früh zu warmem Käsekuchen und Abends zu Allerlei

ladet freundlichst ein und empfiehlt außerdem noch Stachelbeer-, den ersten Kirchkuchen, Propheten-, Spritz- und div. Kaffeeuchen, ff. bayerisch und ein vortreffliches Lagerbier, feine Rhein- und Bordeauxweine, feinsten Wairant von Moselwein u. **Schulze.**

Schleußig.

Zu einer angenehmen Früh- und Nachmittags-Partie, wobei ich mit gutem Kaffee, div. Speisen, so wie einem guten Löpschen Felsenkeller-Bier bestens aufwarten werde, ladet für heute ergebenst ein

Chr. Bachmann.

Heute ladet zu Fladen, Kaffeeuchen, Kaffee, Braun-, Weiß- und Lagerbier ergebenst ein
Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute ladet zu Speck-, Kaffeeuchen und guten Getränken ergebenst ein
Morgen Schlachtfest. **J. Zänder, Thonbergstraßenhäuser 54.**

Oberschenke Gohlis.

Heute lade ich zu einer Auswahl Speisen (worunter Hühnerzunge mit Allerlei) und guten Getränken, gutem Kaffee und Kuchen, u. a. Stachelbeerkuchen freundlichst ein. **Adolph Weber.**

Empfehlung zur Thierschau in Leipzig.

Auf die Dauer der Ausstellung der Deutschen Ackerbau-Gesellschaft den 3., 4. und 5. Juni dieses Jahres ist mir von obiger Direction die Restauration als hiesiger Restaurateur allein übertragen worden. Um nun allen Anforderungen genügend entsprechen zu können, habe ich während dieser Zeit mehrere Zelte aufgeschlagen und empfehle eine Auswahl Speisen, Weine, Bier u. s. w.

Ergebenst

Julius Jaeger.

Ragout fin, gefüllte Pastetchen, Sardellenschnittchen nebst frischer Bouillon empfiehlt heute früh
(Mittagstisch gut und kräftig.) **Franz Backhaus, Stadtkoch, Gewandgäßchen 4.**

Die Restauration und Gosenstube von **L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,** empfiehlt heute Abend eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter frischgekochten Schinken mit Stangen-Spargel, vorzügliches Lagerbier (auf Eis), so wie feine Döllnitzer Gose und ladet dazu ergebenst ein.

Thekla. Heute Tanzmusik.

B. Reck.

Restauration Thekla.

Zu einer angenehmen Früh- und Nachmittags-Partie, gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, so wie einem feinen Löffchen Braun-, Weiß- und Lagerbier ladet ergebenst ein

NB. Nachmittag Tanzmusik. A. T. Apitzsch.

Zweinaundorf.

Sonntag den 1. Juni

starkbesetzte Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

das Musikchor.

! Meusdorf !

Heute Tanzmusik. Zu gutem Kaffee und Kuchen, verschiedenen Speisen und Getränken ladet ergebenst ein

C. G. Kämpf.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Fladen und Kaffeeuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere; es ladet freundlichst ein

NB. Morgen Allerlei.

F. Rudolph.

*** * Gosenthal. * ***

Heute Sonntag ladet zu Cotelettes mit Spargel, ff. Gose und ganz vortrefflichem Lagerbier auf Eis ergebenst ein

NB. Abends Tanzmusik.

C. Bartmann.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Kirschuchen, Erdbeeruchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Dresdner Siebkuchen, Fladen, sowie div. Kaffeeuchen. Montag von 5 Uhr an Speckuchen.

Eduard Hentschel.

Staudens Ruhe.

Heute Kaffee und Kuchen, warme und kalte Speisen, Bernesgrüner und Lagerbier ff. Es ladet freundlichst ein

Montag Allerlei.

H. Bernhardt.

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, div. Speisen, vorzüglichem Lager-, Weiß- und Braunbier ergebenst ein

Carl Winkler.

Kaffee-, Milch- und Kuchengarten

zur freien Umschau.

Heute Sonntag frischen Fladen, diverse Kaffeeuchen so wie auch Prophetenuchen.

Schönefeld.

F. W. Stannebein.

Conditorei und Café von J. L. Hascher,

Zeiger Straße Nr. 56,

empfehlend täglich frischen Kirsch-, Erdbeer- und Stachelbeeruchen, so wie eine Auswahl anderer Bäckereien.

Gefrorenes hält in Portionen à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,so wie kleinen Formen zu 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15 und 20 Ngr. stets vorrätzig

J. L. Hascher, Conditör, Zeiger Straße Nr. 56.

Restaurations-Eröffnung.

Nachdem ich die Restaurationslocalitäten **Blasenscher Was Nr. 1, Ecke des Halle'schen Gäßchens** übernommen, vergrößert und freundlich eingerichtet habe, bitte ich um recht zahlreichen Besuch.

NB. Ein ausgezeichnetes Löffchen Bier à 13 S., so wie verschiedene kalte und warme Speisen.

Carl Scharf.

Restauration zum Johannisthal

ladet heute zu Kaffee und Kuchen, verschied. warmen und kalten Speisen, feinem Bier auf Eis lagernd ergebenst ein.

Auch mache ich ein geehrtes Publicum auf meine neu angelegte Gartenterrasse aufmerksam.

F. A. Heyne

Krumsdorf's Restauration Weststraße 32. Es ladet heute zu warmen und kalten Speisen nebst frischer Sülze und gutem Erlanger

und Lagerbier auf Eis ganz ergebenst ein

A. Krumsdorf.

Garten-Terrasse von Rob. Neithold,

früher J. G. Poppe,

empfehlend einen kräftigen Mittagstisch im Abonnement, Abends eine reichhaltige Speisekarte. Kärnberger und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Zu Bockbier und Speckuchen

ladet heute von 10 Uhr an ergebenst ein

J. G. Thomas, Thomaskirchhof Nr. 15.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute empfehlend Cotelettes oder Schinken mit Spargel, Kuchen und Kaffee, feines Bernesgrüner und Lagerbier

W. Hahn.

NB. Morgen Allerlei.

Restauration zur grünen Schenke

ladet heute zu Kaffee, div. Sorten Kuchen und Fladen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, feinem Bernesgrüner und Lagerbier ergebenst ein.

NB. Morgen Allerlei.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffeeuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen ergebenst ein

Ch. Wolf.

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Die Bäckerei in Gutritsch

von J. Ch. Roth empfehlend eine Auswahl Kaffeeuchen, Stachelbeer- nebst Thüringer Mohnuchen.

Conditorei und Café

von

Victor Petzoldt,

äußere Zeiger Straße Nr. 44,

empfehlend Kirsch- und Stachelbeeruchen à 10 N., Apfelsinentorte, eine große Auswahl feiner Thee- und Heftenbäckerei,

Vanille- und Erdbeergefrorenes,

Maitrank, Eistörtchen à 3 N. stets vorrätzig.

Bestellungen auf Eis in Formen von 5 N. an liefere ich ins Haus.

Achtungsvoll

Victor Petzoldt.

Eis

Vanille u. Erdbeer à Port. 1 N. 5 S. empfehlend

L. Tilebein, Hainstraße 25.

Die Restauration

zum

sächs. bayer. Bahnhof

empfehlend zu heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Zunge und macht zugleich auf die freundliche Gartenanlage aufmerksam

Hugo Pilger.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch, morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauertraut und Meerrettig à Port. 2 $\frac{1}{2}$ N., alle Abende Suppe, Beefsteaks und Kartoffeln, Weiß-, Braun- und Lagerbier empfehlend

G. Lory.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfehlend täglich Mittagstisch à Port. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an!

Deutscher Biertunnel

Stadt Wien.

**Heute echt Münchener Bockbier,**

wozu ergebenst einladet

Möbius.

Altenburger Lagerbier und Bernesgrüner empfiehlt als ausgezeichnet
C. E. Werner, Ratskammer Nr. 10.

Weißenfelder Bierniederlage, Petersstraße, goldn. Hirsch.

Bockbier empfiehlt von heute früh 10 Uhr an, so wie feinen Speckkuchen
F. G. Maede.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag von 10 Uhr an Speckkuchen, Nachmittag feinen Kaffee nebst einer großen Auswahl Kuchen. Abends eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei, wozu ergebenst einladet
G. F. Lang.

NB. Das Bock- und Lagerbier aus der Dampfbrauerei von A. Schröter nebst Döllniger Gose sind vorzüglich.

Heute Bockbier und von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
E. Busch, Königsplatz Nr. 16, Fortuna.

Gleichzeitig empfehle ich mein Billard zur gefälligen Benutzung.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen nebst ff. Bockbier,

wozu ergebenst einladet

(Auch empfehle ich meine Kegelbahn zur gefälligen Benutzung.)

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Bockbier so wie von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
F. I. Thümmler, große Windmühlenstraße Nr. 5.

**Cajeris Restauration u. Kaffeegarten**

in Lehmanns Garten an der Promenade

empfehlen heute früh 10 Uhr Speckkuchen so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte warmer und kalter Speisen, worunter heute Abend das so beliebte

Allerlei mit Cotelettes, Böketrindszunge oder geräuchertem Rheinsalch 2c.,

nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd, und ff. Döllniger Gose im beliebigen Alter, wozu ergebenst einladet
H. Cajeri.

Restauration Gerhards Garten

empfehlen früh Speckkuchen, Abends eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, echt Bayerisches, Lagerbier und feine Gose.
W. Esche.

Zur guten **Quelle,** Brühl 22. empfiehlt heute früh nebst einem vorzüglichen Glas Crostiger Lagerbier auf Eis und eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie täglich guten und billigen **Mittagstisch**
A. Grun.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh ladet zu Speckkuchen nebst einem feinen Glas Bayerischen oder Crostiger Lagerbier ergebenst ein **Prager.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen so wie vorzügliches Vereinsbier empfiehlt
C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute früh Speckkuchen und ein ausgezeichnetes Glas Bockbier, wozu ergebenst einladet
F. A. Krug, Restauration Windmühlenthor.

Speckkuchen heute früh von 10 Uhr, Ragout an, Bouillon & Tasse 1 Ngr., Lagerbier auf Eis lagernd empfiehlt
C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet
(Lagerbier auf Eis.)
Gösswein, Bachhofplatz.

Heute Morgen 10 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst einem Glas f. Lagerbier auf Eis freundlichst ein
Wilhelm Schmidt, Carlstraße Nr. 11.

Wieprechts Restauration West- und Frankfurter Straßen-Cafe. Heute früh Speckkuchen.

Heute Morgen ladet zu **Speckkuchen** so wie zu einem Töpfchen **guten Lagerbier** ein
Nr. Die **Regelbahn** ist in gutem Stande. **C. F. Quellmalz**, Antonstraße Nr. 3.

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet
Carl Drescher.

Speckkuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr, so wie ausgezeichnetes Lagerbier
F. G. Müller, Theaterplatz-Edel.

Schloß Chemnitz-Wiener Bierniederlage. Von früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet
Gustav Gohre, Neumarkt Nr. 29.

Speckkuchen von heute früh 10 Uhr an empfiehlt nebst extra-
feinem **Bereinsbier** **Aug. Löwe** am **Nicolaikirchhof**.

Speckkuchen empfiehlt von früh 10 Uhr an **C. F. Näther**, Petersstraße.

Heute früh nach 10 Uhr **Speckkuchen**, Bier ff., bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostergasse Nr. 3.

Grüne Linde.

Heute **Speckkuchen**. Das Lagerbier, auf Eis lagernd, ist aus-
gezeichnet. **A. Vietge**.

R. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute **Speckkuchen**. Morgen
Schlachtfest. **Dresdner Felsenteller- und Lagerbier** ist ff.

Wartburg. Heute früh **Speckkuchen**. Lagerbier und
Apfelwein ausgezeichnet. **M. Menn**.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** und **Fladen** bei
Wilh. Kämpf, N. Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet
J. G. Naack, **Dresdner Straße** Nr. 32.

Verloren

wurde ein Armband von Korallen auf dem Wege von der Königs-
straße durch die Querstraße in das Schützenhaus. Gegen Beloh-
nung abzugeben Königsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Verloren wurde am Mittwoch den 28. d. M. von der Infel-
straße durch die Kreuzstraße bis in die Salomonstraße eine Gürtel-
schleife von breitem schwarzen Taffetband.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 16,
Burfürst's Haus 2 Treppen links.

Verloren wurde am Freitag Abend von Reichels Garten bis
in Bamberger Hof ein Korb mit 5 Paar Tauben und ein ordin.
grauer Luchrod. Gegen 20 Rgr. Belohnung abzugeben bei Ju-
lius Hoffmann, Zeiger Straße Nr. 3.

Verloren wurde Freitag Abend auf dem Wege der Grimma-
schen, Petersstraße, der Promenade und dem unteren Part eine
goldene Broche in verschlungener Façon. Abzugeben gegen Be-
lohnung Hainstraße Nr. 1 im Keller.

Verloren wurde am Freitag Abend am Ruhthurne eine
Damentasche mit 3 Stück **Schlüssel**. Abzugeben gegen Be-
lohnung im Wartezimmer des Fiacre-Vereins, Reichsstraße.

Verloren wurde am Freitag ein neues schwarzes Kinderneß.
Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Gottfried Böhne,
Edel der Grimmaschen und Reichsstraße.

Verloren wurde gestern eine Brieffasche, enthaltend mehrere
Rechnungen für den Findex ohne Werth. Abzugeben gegen Be-
lohnung Frankfurter Straße Nr. 13, Hof zwei Treppen.

Auf dem bayerischen Bahnhofe ist am 30. v. M. gegen Abend
eine **kleine Fußbank** verloren worden. Dieselbe besteht aus
polirtem Mahagoniholz und ist zum Zusammenklappen eingerichtet.
Der ehrliche Finder hat sie gegen

15 Rgr. Belohnung
im Gasthof zum grünen Baum abzugeben.

Ein braun und weißcarriertes Sonnenschirm mit weißem Stiel
ist den 30. Mai in der inneren Stadt verloren gegangen.

Abzugeben bei E. Liebherr, vis à vis dem Café français.
Entlaufen ist ein kleines **schwarz und weiß geflecktes**
Hündchen. Gegen Belohnung abzugeben
im Waldschlößchen zu Gohlis.

Die **Finderin** des am 28. vor. M. auf dem Augustusplatz
verlorenen **braunen En tout ens** wird aufgefordert ihn so-
fort Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage rechts abzuliefern.

Während der Sommermonate beabsichtigen wir unter billigen für Jedermann annehmbar gestellten Bedingungen

Unterricht in der Stenographie

zu erteilen und werden den **Lehrcursus** am **Montag** den **2. Juni** Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in den Räumen des **modernen**
Gesamt-Gymnasiums, **Peterskirchhof** Nr. 4, **goldner Hirsch**, durch einen einleitenden **Vortrag** eröffnen, wozu
wir freien Zutritt gern gestatten. **Anmeldungen** zur **Theilnahme** am **Unterricht** werden bei Herrn **Dr. Albrecht**,
Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Treppen, **Mittags** von 12—2 Uhr angenommen, daselbst auch jede gewünschte nähere Auskunft bereitwillig
erteilt.
Der Gabelberger Stenographen-Verein.

Aufforderung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 30936 Q, Nr.
2166, 6961, 9471, 10148, 15971, 28283, 37069, 38517,
54695, 57656, 57657, 61955, 62118 und 70294, sämtlich R,
so wie des Interimscheins Nr. 70214 werden hierdurch aufgefor-
dert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden,
um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung
zurückzugeben, widrigenfalls der Leihhausordnung gemäß die Pfän-
der den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Das Leihhaus zu Leipzig.

* * *

Die **Mittelstraße** steht nicht vereinzelt da, wenn sie Ursache
hat sich über die argen Ungezogenheiten der Gassenkinder zu be-
klagen. Fast alle äußeren Vorstädte sind davon heimgesucht.
Staub- und Schmutzaufwühlen, Abreißen von Sträußern und
Bäumen, Beschmierern der Mauern, schadenfrohes Klingelziehen an
den Häusern, Steinewerfen nach dem Obst und in die Gärten,
Schreien (oder besser gesagt Brüllen), Loben, Schimpfen, Fluchen
und die ausgesuchtesten Ungezogenheiten, Widerseßlichkeit beim Ver-
bieten u. c. kommen hier tagtäglich vor.

Ein alter Bopf

sind die Glocken an den Omnibussen, in andern Städten dafür
längst erkannt und beseitigt, besteht hier das Geklingel zur Belästi-
gung des Publicums fort und bezweckt wohl nur die Unterhaltung
der Conducteurs, denn ein Bedürfnis kann es nur für Blinde sein.

Sonntag, 25. Mai.

Alte Freundin, neue Einrichtung! Innigsten,
herzlichsten Dank!

— Mit edlen Gesinnungen! und Vertrauen für
immer. —

Zur goldnen Hochzeit!

gratulire ich dem Jubelpaare **Thomas**, Obsthändler vor dem
Bäckerladen, Gesundheit und langes Leben.

Im Kästchen liegt's, Schaffner.

Den ehrbaren Eheleuten **Thomas**, welche ihren Verkaufsstand
viele Jahre vor dem Bäckermeister Herrn Wehrde haben, gratulirt
zu Ihrer **goldnen Hochzeit** und wünscht bis an Ihr Ende
Gesundheit
Henriette B — — — — — I.

Herrn Baron **Jule** auf **Rassau**
zum heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch!
Gese w... i... e Wein.

Dank.

Für die vielen Beweise von Wohlwollen, welche uns bei der
zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt stattgehabten Lotterie
von vielen Seiten zu Theil geworden sind, sprechen wir hiermit
öffentlich unsern innigsten Dank aus.

Der Vorstand des Frauenvereins
zu **Entzsch**.

Hiermit sage ich herzlichsten Dank dem Herrn Calligraph **Carl**
Sandel für den mir so gründlich mitgetheilten Unterricht in der
Schönschreibekunst.

B. Wegner.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Sachsen ist die Wiege Luthers und das Sterbebett Gustav Adolphs. Sachsen ist darum vor allen andern deutschen Ländern berufen, der evangelischen Kirche die Treue zu bewahren und den evangelischen Glaubensgenossen Beistand und Hilfe zu leisten. Und Sachsen hat diesen seinen Beruf erkannt und erfüllt, zumal unsere liebe Stadt Leipzig. Denn evangelische Männer unserer Stadt waren es, welche vor nunmehr 30 Jahren auf Vätens Ebenen zu dem Entschlusse sich die Hand reichten: „ein lebendiges Denkmal wollen wir dem Heldenkönig Gustav Adolph errichten, und wie er einst seinen bedrängten Glaubensgenossen in Deutschland zu Hilfe eilte, so wollen wir mit Gaben der Liebe unserer Brüder gedenken, welche, in der Zerstreuung lebend, oder an die Grenzmarken der evangelischen Kirche gestellt, oft in leiblicher, öfter noch in geistlicher Noth schmachten, und wenn wir sie ohne Hilfe lassen, unserer Kirche verlorengelien.“ Leipzig ist der Mittelpunkt, ist das Herz des Gustav-Adolph-Vereins, in welchem alle Gaben der Liebe aus der gesammten evangelischen Christenheit zusammenströmen und von welchem aus den Glaubensgenossen an der Donau und am Rhein, in den Flächen von Ostpreußen und am Fuße des Riesengebirges, ja weit über die Grenzen Deutschlands und Europa's hinaus die Mittel kirchlichen Lebens dargereicht werden. In Leipzig hat unser Verein auch immer willige Herzen und offene Hände gefunden, ob wir auch in jedem Jahre immer wieder kommen und den Wahlspruch unsers Vereins: „Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen“, als einen Bitttruf an die evangelischen Bewohner unserer Stadt richten. So kommen wir auch in diesem Jahre vertrauensvoll mit unsern Sammelbüchern und senden jedem Hause eins zu. Wir bitten so herzlich als brüderlich, sie nicht zurückzuweisen, sie wandern zu lassen von Familie zu Familie, von Hand zu Hand, damit Jedem Gelegenheit geboten werde, seine Gabe für die Sache unserer evangelischen Kirche einzutragen. Wir bitten, daß ein Jeder gebe nach seinem Vermögen, nicht aus Zwang, sondern williglich, nicht als vor Menschen, sondern vor dem Herrn.

Der Herr, dem wir unsere Bitte befehlen, der das Scherlein der Witwe so gnädig angesehen, wird, „was wir dem geringsten seiner Brüder thun“, mit seiner segnenden Liebe vergelten.

Leipzig den 24. Mai 1862. **Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.**
 Archidiaconus Dr Tempel, Vorsitzender.
 Gustav Kus, d. J. Cassirer.

An unsere Mitbürger.

Ausgezeichnet durch das Wohlwollen und die thätige Unterstützung der Behörden unserer Stadt glauben wir keinen Fehlschluß zu thun, wenn wir gleiche Gesinnungen bei vielen unserer Mitbürger voraussetzen, und in diesem Vertrauen wagen wir es, uns an dieselben mit einer Bitte zu wenden. Wir bauen dabei auf den religiösen Freisinn Leipzigs, welcher es Jedem überläßt, sein religiöses Bekenntniß nicht nur in seinem Innern seiner vernünftigen Ueberzeugung gemäß zu gestalten, sondern auch öffentlich darzulegen, sofern nur dasselbe der bestehenden Staatsordnung und der menschlichen Pflichterfüllung nicht widerspricht.

Unsere Bitte, die wir hiermit in diesem Vertrauen aussprechen, betrifft unser, der Stadtgemeinde bereits bekanntes Vorhaben, **uns eine eigene Gemeindehalle zu erbauen.**

Indem wir Sie um einen Geldbeitrag hierzu bitten, sagen wir Ihnen dafür, sei er groß, sei er gering, im Voraus unseren wärmsten Dank.

(Vom 1. Juni an werden die Sammelbogen in die einzelnen Häuser ausgetragen und die Gaben gegen Quittung vom 1. Juli an abgeholt werden. Die Empfänger der Sammelbogen, Hausbesitzer, Hausmann oder ein Miethsbewohner werden ersucht, sich der Einsammlung der Beiträge freundlich anzunehmen.)

Leipzig, am 31. Mai 1862.

Für die deutsch-katholische Gemeinde
E. A. Rossmüller,
 d. J. Vorsitzender des Vorstandes.

Bei der heute von mir vorgenommenen Verloosung der bei dem hiesigen Frauenvereine zum Besten der allhier bestehenden Kleinkinderbewahr-Anstalt eingegangenen Geschenke fielen Gewinne auf folgende Nummern:

Nr. 23	199	384	592	781	1006	1219	1397	1558	1698	1799	1953	2089
26	207	385	602	804	1024	1223	1399	1569	1704	1800	1960	2091
33	208	402	603	833	1025	1229	1417	1576	1706	1813	1966	2097
37	220	432	611	854	1031	1230	1423	1591	1707	1836	1972	2100
40	229	445	621	868	1036	1241	1434	1595	1709	1851	1978	2102
71	262	448	649	874	1058	1244	1443	1599	1711	1863	1983	2121
75	275	471	660	885	1071	1245	1449	1601	1714	1865	1989	2122
92	276	508	677	891	1080	1249	1458	1605	1728	1866	1993	2124
108	295	532	710	896	1100	1259	1462	1613	1743	1875	1995	2129
125	302	533	718	904	1121	1261	1475	1617	1755	1891	2009	2132
128	308	536	720	962	1132	1267	1482	1626	1774	1907	2011	2136
133	347	538	724	971	1148	1298	1486	1630	1787	1926	2038	2144
148	349	550	743	974	1163	1361	1497	1663	1792	1937	2046	2152
155	366	565	754	975	1173	1374	1526	1669	1794	1940	2049	2173
165	369	568	776	980	1177	1383	1553	1679	1795	1941	2050	
176	370	575	779	985	1206	1390	1557	1686	1798	1947	2088	

Die Aushändigung der Gewinne gegen Rückgabe der betreffenden Loose findet Sonntag den 1. Juni Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der hiesigen Oberschenke, bis zum 5. Juni a. o. bei Frau Engler, und die darauf folgenden 8 Tage bei Frau Pastor Kunad hierselbst statt.

Eutrißsch, den 30. Mai 1862.

Adv. Julius Tietz, requir. Notar.

Morgen Versammlung der Gesellschaft

Dreissiger

im gewöhnlichen Locale.

D. V.

Vermählungs-Anzeige.

Bernhard Knoch.

Elisabeth Knoch geb. Apel.

Leipzig, den 29. Mai 1862.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.

Den 31. Mai 1862.

A. Kummer und Frau.

Heute Morgen 1/4 Uhr starb nach kurzem Krankenlager durch einen sanften Tod unsere theure unvergeßliche Mutter, Emilie verw. Hofmann. Friede ihrer Asche.

Leipzig, den 28. Mai 1862.

Gustav Hofmann, } Kinder.
 Laura Hofmann, }

Heute Nachmittag halb 3 Uhr entschlief sanft und ruhig nach nur dreitägigem Krankenlager unser kleiner lieber Georg.

Leipzig, den 30. Mai 1862.

August Kühne,

Selma Kühne, geb. Göldner.

Heute in der 6. Abendstunde holte unsere gute Marie ihre liebe Zwillingsschwester Martha in das Reich des ewigen Friedens nach. Dieses hiermit zur schuldigen Nachricht meinen Verwandten und Freunden.

Leipzig, den 30. Mai 1862.

Carl Heinrich Grundmann.

Anna Veronica Grundmann geb. Kläbe.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer innig geliebten Emma sagen wir für die viel bewiesene Theilnahme so wie für den reichhaltigen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 31. Mai 1862.

Friedrich Seyne.

Christiane Seyne, geb. Heilbrunn.

Bekanntmachung.

Wegen noch nicht beendeter **Orgel-Reparatur** muß das am heute den 1. Juni folgende **Orgel-Concert** in der **Neukirche** bis auf Sonntag den 15. Juni vertagt werden.

G. Ad. Thomas.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: **Rudeln mit Kalbfleisch**, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Ungemeldete Fremde.

Afché, Dr. med. a. Düben, goldnes Sieb.
 Arnedi, Rgtsbes. n. Frau a. Lemberg, Stadt Berlin.
 Böckelmann, Stabsbes. a. Magdeburg, Palmb.
 Bernard, Rfm. a. Lyon, Hotel de Baviere.
 Beckstein, Bankbeamter a. Gotha, schw. Kreuz.
 Bahrmann, und
 v. Beerens, Stabsbes. a. Stockholm, St. Nürnberg.
 Bursart, Rfm. a. Teplitz, Restaur. d. Thüringer Bahnhof.
 Baumgarten, Graf a. Weß, Hotel de Prusse.
 v. Boutoff, Reich. a. Moskau, Stadt Dresden.
 Weder, Rfm. a. Naumburg, Münchner Hof.
 Brauer, Conditor a. Meerane, Lebe's H. garni.
 Sohn, Rfm. a. Oldersum, Palmbaum.
 Cremer, Capitain n. Frau a. Christiania, und
 de la Camp, Rent. a. Hamburg, H. de Bav.
 Coniar, Fräul. a. Warschau, Stadt Gotha.
 zu Dohna, Gräfin a. Schloß-Dönhofstadt, Hotel de Pologne.
 Dap, Rfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Dröge, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 v. Dannefeld, Graf n. Fam. a. Kopenhagen, Hotel de Prusse.
 Dannstern, Part. a. Stockholm, Stadt Wien.
 Gilmreich, Schauspieler a. Schwerin, H. de Pol.
 Ernst, Buchhldr. aus Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Ellenberger, Rfm. a. Elberfeld, H. de Baviere.
 v. Eiderhoff, Ober-Leutn. aus Rostock, Stadt Nürnberg.
 Erbe, Fabrikbes. a. Schmalkalden, schw. Kreuz.
 Etias, Rfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Ehling, Bergwerksbes. a. Teplitz, Lebe's H. garni.
 Ferber, Rfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Fischer, Rfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Frahne, Student a. Halle, Münchner Hof.
 Goutbier, Kunsthldr. a. Dresden, Palmbaum.
 Goderson, Dr. med. a. Stockholm, und
 Götz, Inspector a. Gotha, Stadt Nürnberg.
 Göze, Fabr. a. Rostock, Stadt Dresden.
 Genzsch, Rfm. a. New-York, Stadt Köln.
 Hellmann, Rfm. a. Lohne, und
 Heinemann, Buchhldr. a. Halle, Palmbaum.
 Herz, Rfm. a. Wiesbaden, H. j. Kronprinz.
 Hanemi, Künstler a. Rom, Stadt Nürnberg.

Hehrich, Förder a. Bodenbach, schw. Kreuz.
 Henke, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Herold, Juweliersfrau a. Petersburg, und
 Herold, Juwel. n. Familie a. Petersburg, Lebe's Hotel garni.
 Israels, Rfm. a. Weener, Palmbaum.
 Johansson, Fräul. a. Stockholm, St. Nürnberg.
 v. Jegerloff, Edelm. a. Moskau, St. Dresden.
 Jäger, Rfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
 Känrig, Staatsrath a. Dorpat, und
 Klinghardt, Rfm. a. Burg, Palmbaum.
 Kallmeyer, Rfm. n. Familie a. Bremen, Hotel de Baviere.
 König, Holzhldr. a. Zwickau, schw. Kreuz.
 Kübler, Rfm. a. Weßel, Stadt Dresden.
 Krannich, Rfm. a. Halle, Lebe's H. garni.
 Lindemann, Rfm. a. Moskau, Hotel de Pologne.
 Leau, Cafet. n. Frau a. Berlin,
 Liewers, Rfm. a. Moskau, und
 Liffenhof, Rfm. a. Moskau, Palmbaum.
 Lesser, Rfm. a. Wrosterode, goldnes Sieb.
 Lübbes, Jurist n. Familie a. Altona, Hotel de Baviere.
 Linder, Rfm. n. Sohn aus Frankf. a/M., Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Liebhoff, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Lindner, Rfm. a. Limbach, Stadt Wien.
 Lindheimer, Rfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.
 Marquard, Justizrath n. Frau a. Frankf. a/D., Hotel de Pologne.
 Maier, Rfm. a. Chemnitz, Schützenstraße 3.
 Meistrallet, Rfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Milisch, Rfm. a. Hamburg,
 v. Marenholz, Stabsbes. a. Hannover, und
 Möller, Rentamt. a. Göttingen, St. Nürnberg.
 Müller, Rfm. a. Altona, Stadt Dresden.
 Müller, Apotheker a. Bilin, Lebe's H. garni.
 Müller, Fräul. a. Reichenbach, Stadt Wien.
 Marx, Brauer a. Bamberg, und
 Maier, Rfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Morischhäuser, Rfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Michels, Rfm. a. Köln,
 Müller, Rfm. a. Meerane, und
 Nacht, Rfm. a. Zeulenroda, Hotel de Russie.
 Nolte, Part. nebst Frau aus Hannover, Stadt Nürnberg.

Rassau, Rfm. a. Bingen, Palmbaum.
 Otto, f. Domsänger a. Berlin, Stadt Dresden.
 Porzig, Stabsbes. a. Wolzig, H. j. Kronprinz.
 Postolski, Rgtsbes. a. Lemberg, Stadt Berlin.
 Reuter, Ober-Amtmöfrau a. Domsen, Palmb.
 Rothmann-Ricinius, Rgtsbes. n. Familie aus Salza, Hotel de Baviere.
 Rusche, Fabrikbes. n. Familie aus Elgersleben, schwarzes Kreuz.
 Rengert, Privat. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Rupprecht, Dr. med. a. Mühlhausen, St. Berlin.
 Ruhler, Förder a. Götting, goldne Sonne.
 Rosenberg, Rfm. a. Magdeburg,
 Reese, Rfm. a. Neuß, und
 Ramann, Rfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Schwarz, Rfm. a. Prag, Hotel de Pologne.
 Sesselberg, Ingen. a. Berlin,
 Schlesinger, Rfm. a. Hamburg, und
 Schubert, Rfm. a. Hirschberg i/Schl., Palmb.
 v. Somoff, Edelm. a. Moskau,
 Sabbath, f. Domsänger a. Berlin,
 Seidel, Dr., Hofrath a. Dresden,
 v. Stockann, Student a. Petersburg, und
 v. Stadenschneider, Student a. Petersburg, St. Dresden
 Stuttmeyer, Rfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Schneider, Bergwerks-Gand. a. Lugau, St. Berlin.
 Seidl, Fräul. a. Prag, Stadt Geln.
 Schellhaas, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Sommerfeld, Pferdehldr. a. Halle, und
 Schram, Gärtner a. Bittau, goldne Sonne.
 Schulz, Goldarbeitersfrau a. Petersburg,
 Schädler, Frau a. Hamburg, und
 Schulz, Goldarbeiter n. Frau aus Petersburg, Lebe's Hotel garni.
 v. Teiche, Rent. a. Bügow, Lebe's H. garni.
 Volkmann, Rfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Wallert, Rfm. a. Breslau, Stadt Wien.
 Wentig, Rent. a. Warschau, Palmbaum.
 Wüste, Rfm. a. Bremen, und
 Winterstein, Rgtsbes. a. Salza, H. de Bav.
 v. Wypschel, Rent. a. Woblan, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Wuttin, Secretair a. Teplitz, Lebe's H. garni.
 Zschille, Rfm. a. Frankf. a/D., Hotel de Prusse.
 Zeune, Buchhldr. a. Berlin, Lebe's H. garni.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger.**

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr. } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.
 = 1861 = à 20 = }

Inhalt von Nr. 22: Ein Albumblatt. Von Carl Alt-müller. — Aus der Vendée. (1794.) Historisches Bild von Felix Dahn (Fortsetzung und Schluß). — Geschichte des Inhabers einer Beamtenstelle unter dem Präsident Jackson. Mitgetheilt von F. Cosmann. — Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.
 Berlin, 31. Mai. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 141 1/2; Berl.-Stett. 128; Köln-Mind. 180; Oberschl. A. und C. 151 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 135 3/4; Thlr. 118; Friedr.-Wilh.-Nordb. 63 1/8; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 124 3/4; Rheinische 93 3/4; Potsd.-Magb. 191 1/2; Lombard. 147 3/4; Böhm. Westbahn —; Dester. 5% Met. —; do. Nat.-Anl. 64 1/2; Dester. 5% Pott.-Anl. 73 1/2; Leipz. Credit-Actien 77; Desterreichische do. 83; Dester. do. 63 3/8; Genfer do. 48; Weim. Bank-A. 80; Gothaer do. 79 1/2; Braunsch. do. 79 3/4; Geraer do. 86; Thüringer do. 55; Nordb. do. 98 1/2; Darmst. do. 87; Preuß. do. —; Hannov. do. 98 1/4; Dessauer Landesbank 27 1/2; Disconto-Comm. = Anth. 95; Dester. Banknoten 76 5/8; Poln. do. 87 3/8; Wien österr. W. 8 T. 76 1/4; do. do. 2 Mt. 75 3/4; Amsterd. f. S. 143 1/8; Hamb. f. S. 151 3/4; London 3 Mt. 6. 21 1/2; Paris 2 Mt. 80; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 96 5/8.
 Wien, 31. Mai. 5% Metall. 71. —; do. 4 1/2 % 63.75; Nat.-Anl. 84.55; Loose von 1854 96.25; Grundentf.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 839; Desterreich. Creditactien 218.10;

Dester.-franz. Staatsb. 268; Ferd.-Nordb. 213.20; Böhm. Westbahn —; Lomb. Eisenbahn 287; Loose der Credit-Anst. 134.80; Neueste Loose 96.40; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg 98.25; London 131. —; Paris 52.10; Münzducaten 6.28; Silber 129.50.
 London, 30. Mai. Silber 61 5/8; Consols 92 1/8; 1% Span. 44; Mexic. 31 3/4; 5% Russen 96 1/2; 4 1/2 % do. 91; Hamb. 3 Mt. 13 Mt. 8 1/4 sh. Wien 13 fl. 45 kr.
 Paris, 30. Mai. 4 1/2 % Rente 97.10; 3% do. 70.30; Span. 1% n. diff. 41 3/4; 3% innere 49 1/2; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 520; Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier 827; Lombard. Eisenbahn-Actien 593.
 Breslau, 30. Mai. Dester. Bank. 76 5/8 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 151 3/4 B.; do. B. 153 1/4 B.
 Berliner Productenbörse, 31. Mai. Weizen: loco 64 bis 77 ^{off} Geld. — Roggen: loco 49 1/2 ^{off} Geld, Mai 49 1/4, Sept. = Octbr. 46 1/2; fest. — Spiritus: loco 17 5/8 ^{off} Geld, Mai 17 3/4, Septbr. = Octbr. 18 1/8; ^{off} Her. — Rüböl: loco 13 ^{off} Geld, Mai 13, Sept. = Oct. 18 1/8, leiblos. — Gerste: loco 33 bis 37 ^{off} Geld. — Hafer: loco 24 bis 26 ^{off} G., Mai 24 1/2, Juli-August 24 1/2.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 31. Mai Ab. 6 U. 17° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einfinden zu wollen.
 Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.